

COBA-DACH-EXPRESS

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

211

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

März 2025

Kurz berichtet

COBA-Prämienprogramm *Dach&Mehr 2025*

Und es geht schon wieder los: Ab dem 1. April können alle Dachhandwerker-Kundinnen und -Kunden des COBA-Fachhandels am beliebten COBA-Prämienprogramm *Dach&Mehr 2025* teilnehmen.

Während des Aktionszeitraums sammeln Sie automatisch *Dach&Mehr*-Punkte beim Kauf von punktefähigen Produkten der teilnehmenden Lieferanten. Nach Ende des Aktionszeitraums – ab dem 31. Oktober 2025 – können die gesammelten Punkte in Wunschprämien eingetauscht werden. Mehr als 1.000 top-aktuelle Artikel stehen hierbei zur Auswahl!

Mehr dazu unter www.dachundmehr.com

Frauen im Handwerk: Genauso gut, aber auch anders



Titelthema:

Jennifer Konsenk (Jenni vom Dach) zeigt, dass das Dachhandwerk auch Frauensache ist.

© Foto: Jennifer Konsenk

Früher gab es in Handwerksbetrieben höchstens die Frau vom Chef oder die Sekretärin im Büro. Frauen spielten eher Nebenrollen. In Zukunft werden sie für das Handwerk aber eine wirtschaftlich wichtige Rolle spielen. Denn Fachkräfte nur in der männlichen Hälfte der Bevölkerung zu suchen, wird wohl nicht mehr ausreichen. Dabei ist es entscheidend und für die Frauen wichtig, dass sie nicht mehr nur als „Randfiguren“ mitspielen dürfen. Sie verdienen gleiche Rechte, die gleiche Bezahlung und genauso gute Chancen wie ihre männlichen Kollegen.

„Ich weiß, wir Frauen können manchmal nicht ganz so viel tragen wie Männer, aber das können wir ja durch Geschicklichkeit wettmachen“, sagt Chiara Monteton. Die Dachdeckermeisterin zeigt auf ihrem Instagram-Kanal, wie ihr Leben auf der Baustelle aussieht. Dass das nicht immer einfach ist, lässt die junge Frau nicht aus. Wie es ist, sich auf der Baustelle mit 30 Männern ein Dixiklo zu teilen, wie sie mit arroganten Architekten oder frauenfeindlichen Witzen der Kollegen umgeht, davon erzählt sie auch. Aber in erster Linie will die Influencerin für einen Job im

Bauhandwerk werben: „Ich will, dass andere Frauen das sehen und sich denken: Die ist ja gar kein Hulk, was die macht, kann ich auch“, sagte sie im Wirtschaftsmagazin *brand eins*. Jenni vom Dach verfolgt dasselbe Ziel. Die Spenglermeisterin will zeigen, wie abwechslungsreich ihr Handwerk ist. Die Influencerin stammt genau wie Chiara auch aus einer Handwerkerfamilie und wusste früh: „Ich will nicht im Büro sitzen, sondern brauche bei der Arbeit Bewegung!“ Auf Instagram demonstriert sie, dass man als Frau heutzutage alles arbeiten kann, was man will.

Jedoch machen das bis jetzt nur wenige Frauen. Der Anteil der Dachdeckerinnen in Deutschland ist derzeit noch relativ gering – steigt aber langsam. Nach den jüngsten Daten aus dem Bundesverband Deutsches Dachgewerbe (BDZ) und den Statistiken der Handwerkskammern liegt der Frauenanteil im Dachhandwerk bei etwa ein bis zwei Prozent. In den Ausbildungsberufen ist der Frauenanteil etwas höher, aber immer noch vergleichbar gering. Schätzungen zufolge liegt der Anteil der weiblichen Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk bei etwa drei bis fünf Prozent.

Frauen wie Chiara und Jenni sind wichtige Vorbilder und ermutigen andere Frauen. Sie wollen stereotype Vorstellungen aufbrechen und zeigen, dass handwerkliche Berufe für Frauen genauso geeignet sind wie für Männer. Aber sind sie das tatsächlich? „Ja, sind

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.



Vorgestellt:

Vorhang auf für einen neuen Eingangsbereich

Seite 4



Riedelsche Dachbaustoffe:

Neues Verkaufsbüro in Anklam

Seite 17



COBA-Dach-Forum 2025:

Ein gelungenes Event!

Seite 19

Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Die COBA als Herausgeber versendet den COBA-Dach-Express im Auftrag Ihres COBA-Fachhändlers an Sie. Er hat Ihre Adressdaten zu diesem Zweck an die COBA weitergegeben. Wenn Sie den COBA-Dach-Express zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn bei der COBA-Baustoffgesellschaft abbestellen: Telefon 0541 50513-41, E-Mail: hackbarth@coba-osnabrueck.de, Kiebitzheide 44, 49084 Osnabrück.

Frauen im Handwerk: Genauso gut, aber auch anders

Fortsetzung von Seite 1

sie“, sagen 95 Prozent der männlichen Kollegen. Das ergab eine Studie der Unternehmensgruppe Hagedorn aus Gütersloh, bei der 828 Mitarbeitende im Baugewerbe befragt wurden. Dennoch halten sich viele Vorurteile.

Das fängt schon bei der Baustelle an. Dort herrscht ja angeblich ein betont männlicher Ton. Es geht rau, laut und derbe zu. Doch auch das ändert sich derzeit, wie die Studie sagt. Demnach haben sogar eher die Männer ein Problem mit Sexismus. In Folge der #Me-too-Bewegung sind sie sensibler geworden im Umgang mit Frauen. Mit Altherrenwitzen und Anzüglichkeiten ist Mann heute vorsichtiger. Je größer die Präsenz von Frauen, desto feiner wird der Ton, desto besser die Kommunikation insgesamt. Dass gegenüber Diskriminierung jeder Art Null-Toleranz gilt, muss dennoch jedem Mitarbeitenden bewusst gemacht werden.

Gemischte Teams schneiden am besten ab

Aber was ist mit den naturgegebenen Unterschieden? Beispielsweise der geringeren Muskelmasse von Frauen? Körperliche Stärke ist auf dem Bau längst nicht mehr so wichtig wie früher. Maschinen und technische Hilfsmittel nehmen heute viel Arbeit ab. Reine „Männerberufe“ gibt es im Grunde nicht mehr. Manche handwerkliche Aufgaben meistern Frauen sogar besser, wie die Aktion #besseralsmaenner zeigt. Feingefühl, Ruhe und Sorgfalt werden demnach eher den weiblichen Kolleginnen bescheinigt. Eine perfekte Ergänzung zu roher männlicher Kraft? Richtig, sagt auch die Studie der McKinsey-Berater zur Diversität in Unternehmen. Gemischte Teams schneiden demnach am besten ab. Denn sie ergänzen sich und gleichen individuelle Schwächen besser aus. Zumindest dann, wenn jedes Teammitglied seinen Stärken entsprechend optimal eingesetzt wird.

Aber: Werden auch alle Teammitglieder entsprechend bezahlt? Nein. Frauen bekommen im Dachdeckerhandwerk etwa 15 bis 20 Prozent weniger Gehalt pro Stunde als ihre männlichen Kollegen – trotz gleicher Qualifikation und ähnlicher Aufgaben. Diese Lohnungleichheit ist ein weit verbreitetes Problem, das sich durch viele Branchen zieht. In Deutschland liegt die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern bei 18 Prozent. Selbst bei gleicher formaler Qualifikation und ansonsten gleichen Merkmalen beträgt der Entgeltunterschied immer noch sechs Prozent. Warum? Immer noch wird Frauen per se weniger handwerkliche Kompetenz zugesprochen. Das ist keine gute Grundlage für selbstbewusste Gehaltsverhandlungen. Hinzu kommt, dass sie häufiger in Teilzeit oder in flexiblen Arbeitsmodellen arbeiten (müssen), um Familie und Beruf zu vereinbaren. Aber leisten sie deshalb etwa weniger pro Stunde? Betriebe sollten hier transparente und gleichberechtigte Lösungen anbieten.

Frauen sind im Handwerk auch in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert und profitieren deshalb seltener von höheren Gehältern und Bonuszahlungen. Obwohl Frauen zunehmend in Handwerksberufen vertre-



© Foto: Jennifer Konsenk

ten sind, gibt es noch immer zu wenige Programme, die sie gezielt in ihrer handwerklichen Entwicklung und beruflichen Karriere unterstützen. Sie kommen dadurch deutlich langsamer voran. Oder auch gar nicht erst ins Handwerk.



Girls' Day nutzen

Dagegen lässt sich etwas tun. Beispielsweise am 3. April. Dann öffnen viele Unternehmen wieder ihre Türen für den bundesweiten Girls' Day. Diesen Tag sollten Betriebe nutzen, um gezielt Schülerinnen für ihre Berufsbilder zu begeistern. Nicht alle Mädchen spielen gern Verkäuferin oder Friseurin. Manche wollen lieber Baggerfahrerin oder Bauarbeiterin werden. Man muss sie nur lassen.

In vielen Handwerksberufen, die als typisch männlich gelten, wird Frauen oft kein roter Teppich ausgerollt, sagt Christina Völkers von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. Daran habe auch der Fachkräftemangel nur wenig geändert. „Wer als Frau einen solchen Handwerksberuf ergreift, der will das auch. Denn dazu braucht es unverändert den Willen und die Kraft, gegen Vorurteile anzugehen und sich durchzusetzen. Diese Frauen sind daher meist besonders engagiert, schließen ihre Prüfungen oft mit Bestnoten ab und gehen zielstrebig im

Handwerk ihren Weg. Sie qualifizieren sich weiter, absolvieren die Meister-Ausbildung, und viele führen danach ihr eigenes Unternehmen.“

Die Förderung von Frauen in handwerklichen Berufen ist eine ökonomische Notwendigkeit. Denn gut die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich. Eine Studie des McKinsey Global Institute aus dem Jahr 2020 zeigt, dass die Gleichberechtigung der Geschlechter bis 2030 weltweit bis zu 13 Billionen US-Dollar zum Bruttoinlandsprodukt beitragen könnte. Der Handwerkssektor hat hierbei großes Potenzial, indem er Frauen stärker integriert und so hilft, die Wirtschaft anzukurbeln.

Vorbilder wie Chiara oder Jenni unterstützen diese Entwicklung. Firmen sollten gezielt Frauen ansprechen und eigene Mitarbeitende als Botschafter einbinden. Das zeugt von Teamkultur, Diversität und Weitsicht.

Wirtschaften mit Weitsicht

Aber Frauen brauchen auch eine echte Perspektive. Obwohl sie fast die Hälfte der Erwerbstätigen stellen, liegt ihr Anteil in Führungsberufen nur bei 27 Prozent. Das liegt laut dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung nicht nur daran, dass sie nach wie vor mehr Familienarbeit übernehmen als (ihre) Männer. Führungspositionen in Teilzeit

und Jobsharing-Modelle gibt es noch zu wenige. Aber: Führen kann man auch in Teilzeit. Ein Chef muss nicht den ganzen Tag parat stehen, sondern muss die Arbeit gut koordinieren und dann zur Stelle sein, wenn es darauf ankommt. Aktuell rangiert das Handwerk im Kununu-Ranking der flexiblen Arbeitsbedingungen noch weit unten – so lassen sich junge Frauen nur schwer für eine Handwerkskarriere begeistern.

– COBA –

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Handwerkerinnen

Viele Handwerkskammern und Fachverbände bieten Handwerkerinnen spezielle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch Studienaussteigerinnen, Quereinsteigerinnen und Akademikerinnen sind willkommen. Für die Entwicklung künftiger Führungskräfte werden neben der Fortbildung zur Meisterin oder zur Betriebswirtin im Handwerk regional in vielen Berufen auch duale Studiengänge angeboten. Bundesweit können sich Frauen im Netzwerk Unternehmerfrauen im Handwerk www.ufh-bv.de/ austauschen und weiterbilden.

Selbstständigkeit als Handwerkerin

Selbstständige Unternehmerinnen bekommen übrigens kein Mutterschaftsgeld. Nur wer freiwillig in die gesetzliche Krankenversicherung eintritt, hat Anspruch darauf. Wer privat krankenversichert ist, kann während der Mutterschutzfristen Krankentagegeld bekommen – sofern es einen entsprechenden Vertrag gibt. In diesem Fall ersetzt das Krankentagegeld das Mutterschaftsgeld. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.familienportal.de.

Girls' Day und

„Frau-Handwerk-Nachfolge“

Betriebe können ihr Angebot unter girls-day.de/radar eintragen. Dort kann man auch den Anmeldeschluss für diesen Tag individuell festlegen. Näheres unter info@girls-day.de

Die Seite Frau-Handwerk-Nachfolge entwickelt innovative Ansätze, die Frauen als Gestalterinnen und Führungspersönlichkeiten im Handwerk positionieren und das Handwerk insgesamt stärken. Lesen Sie gerne mehr darüber unter www.frau-handwerk-nachfolge-bga.de

Folgen und begleiten Sie gerne Jennifer Konsenk (Jenni vom Dach) und Chiara Monteton bei ihren Erfahrungen als Frauen im Dachhandwerk:

www.instagram.com/jenni_vom_dach/
www.instagram.com/dachdeckerin_chiara/

MEHR FARBE

Aluminium nasslackiert

Sonderfarben nach Kundenwunsch schon ab 800 kg!

35 Farben am Lager

Unsere Leistung: Ihr Vorteil

INDIVIDUELLE ANARBEITUNG

aus dem hm Coil-Service-Center

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Tafeln, Kleincoils, Zuschnitte, Spaltbänder

PLANEN SIE MIT UNS

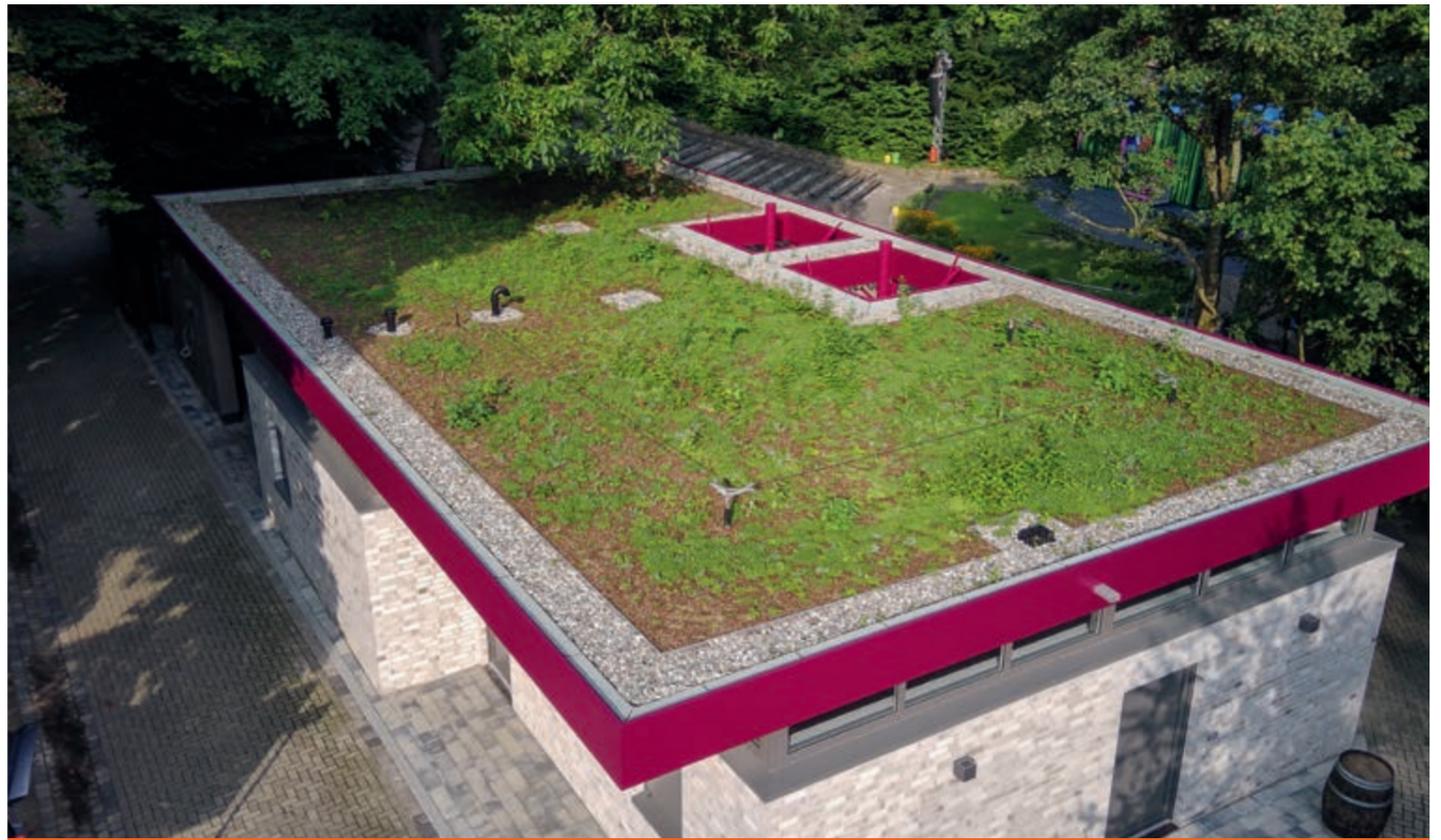
www.haueselmann.de

Vorhang auf für einen neuen Eingangsbereich

Die Waldbühne Kloster Oesede ist eine charmante Freilichtbühne in Georgsmarienhütte, Niedersachsen, die bereits 1951 eröffnet wurde. Die rund 500 Mitglieder, von denen 250 aktiv mitwirken, verwirklichen jährlich bis zu drei Musicals, darunter zwei Abendstücke und ein Kinderstück. Ob im Sommer oder Winter – ein Besuch der Waldbühne Kloster Oesede verspricht ein unvergessliches Musical-Erlebnis. Mit den Auführungen wird Altes und Neues in Verbindung gebracht. Damit haben die Zuschauer die Möglichkeit, in vergangene Zeiten aber auch in die Moderne einzutauchen. Ein erfolgreiches Konzept, das jetzt auch im Gebäudemanagement der Waldbühne umgesetzt wurde. Denn einige Gebäudeteile stammten noch aus den 50er Jahren und es war nach über 70 Jahren notwendig, hier eine Modernisierung vorzunehmen.

Ein Dach mit Kopf vom Team George

Alle Dacharbeiten wurden von der Firma Das Dach mit Kopf George GmbH ausgeführt. Das Unternehmen von Dachdecker- und Klemp-



Das klimafreundliche Gründach mit Sichtblende im Farbton der Waldbühne.

© Fotos: COBA, Das Dach mit Kopf George GmbH



Erste Schicht als Schutzlage und das Drän- und Speicherelement von Bauder.



Anschließend erfolgte das Aufbringen der Vegetationstragschicht.



Kiesstreifen in den Anschlussbereichen mit Kiesfangleiste BauderGREEN.

nermeister Jörg George, vereint die drei Gewerke des Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerhandwerks unter einem Dach. Durch diese Kombination kann eine nahtlose Ausführung aller Arbeiten gewährleistet werden. Die Kunden profitieren von einem umfassenden Service und von Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit.

Grün statt einfach nur flach

Der gesamte Eingangsbereich wurde neugestaltet und das alte Kassenhaus und der in die Jahre gekommene Kiosk sind verschwunden. Beides wurde durch einen modernen Neubau ersetzt. Es entstand ein modernes Flachdach mit einer Dachfläche von 262 m², das als klimafreundliches Gründach konzipiert wurde.

Dafür hat das Team hochwertige Abdichtungsarbeiten ausgeführt. Zur besseren Haftung der Bitumenbahnen wurde zunächst der lösemittelfreie Voranstrich Bauder Emulsion vollflächig aufgebracht. Bei der Dampfsperre entschied man sich für die Bauder Super AL-E, eine Spezial Elastomerbitumen-Dampfsperrschweißbahn. Anschließend erfolgte die Aufbringung einer effizienten Wärmedämmung aus BauderPIR FA Gefälle 2.0. Die Polyurethan-Hartschaum-Platten nach ÖNORM EN 13165 sind beidseitig alu-schiert. Als Gefälleplatten mit 2 % Gefälle bieten sie eine hohe Druckfestigkeit und höchste Dämmleistungen bei geringer Aufbauhöhe (Lambda 0,022 W/mk).

Für die erste Lage der Abdichtung verklebten Marius George und seine Kollegen die Kaltselfstklebebahn BauderTEC KSA DUO, als Oberlage die BauderSMARAGD. Die durchwurzelungssichere Polymerbitumen-Schweißbahn bietet eine mechanisch extrem hochbelastbare Polyesterverbundträger-einlage in Verbindung mit einer höchstwertigen Bitumenrezeptur, die FFL-geprüft ist. Darauf folgte die Schutzlage BauderGREEN FSM 600 mit dem Drän- und Speicherelement

BauderGREEN DSE 20/1 und als Filterschicht die BauderGREEN FV 125.

So wird es grün

Erst dann konnte die Vegetationstragschicht BauderGREEN SUB-EM 1250 aufgebracht werden. Im Anschluss wurde die Vegetation mit BauderGREEN Sedum S eingearbeitet, die aus besonders resistenten und anpassungsfähigen, meist mit dickfleischigen Laubblättern ausgestattet, zumeist flachwü-

sige und polsterbildenden Pflanzen besteht. Für die Kiesstreifen in den Anschlussbereichen verwendeten die Dachhandwerker die Kiesfangleiste BauderGREEN TEL 100/80. Die Entwässerung und Lüftung wurde mit Sita-Produkten wie dem Flachdach-Dunstrohr aus PVC DN 100 oder SitaCompact-Elementen hergestellt. Dabei wurden auch das Sita-Pipe Edelstahl Rohr und der SitaTurbo Max verbaut, der bei der genutzten Dachfläche zur Notentwässerung geeignet ist.

Farblich passend

Die Sichtblende rund um das Gebäude wurde sorgfältig in dem Farbton der Waldbühne von der TECTO Dachbaustoffe GmbH geplant, gefertigt und endlackiert, um eine perfekte Integration zu gewährleisten. Die Stöße der einzelnen Bleche sind sichtbar und wurden mit einem Unterblech ausgeführt, was nicht nur für eine ansprechende Optik sorgt, sondern auch die Präzision und Handwerkskunst unterstreicht.

Um die Sicherheit während der Wartungsarbeiten zu gewährleisten, hat das Team aus Marius George, Eugen Wedel, Jan Schimmöller, Dietmar Höhn und Marvin Back eine zuverlässige Absturzsicherung mit Sekuranten und einem Seilsystem integriert.

Bestellt und geliefert

Alle Materialien wurden von zwei COBA-Spezialisten für Bedachungsartikel bezogen, von der Heitkamm GmbH Dachbaustoffe und der TECTO Dachbaustoffe GmbH. Dabei sorgte die gute Atmosphäre zwischen allen Beteiligten, wie den COBA-Fachhändlern, der ausführenden Firma, den Architekten und den Verantwortlichen der Waldbühne, für einen reibungslosen Arbeitsablauf und das gelungene Endergebnis.

Die Gäste der Waldbühne Kloster Oesede können sich auf ein zeitgemäßes Gebäude freuen, das sowohl den Kioskbereich als auch den Kassen- und Eingangsbereich zum Innenraum unter einem Dach vereint. Zu den besonderen Attraktionen gehören der großzügige Verkaufsbereich mit einer integrierten Küche sowie die metallischen „Bäume“ im Farbdesign der Waldbühne, die an den einzigartigen Charme der Freilichtbühne erinnern.

QR-Code zur Seite
<https://www.dachdecker-george.de/>



– DAS DACH MIT KOPF
GEORGE GMBH –



Blick auf einen der „Metallbäume“.

„Wir können alles, was kommt.“

Das Handwerk setzt mit bundesweiter Kampagne auf Zuversicht

Am 1. März startet das Handwerk eine bundesweite Kommunikationskampagne, in deren Kern es darum geht, Zuversicht als begründete Haltung zu vermitteln. Unter dem Motto „Wir können alles, was kommt.“ zeigt sich das Handwerk als eine starke Gemeinschaft, die auch in aufgewühlten Zeiten die Herausforderungen der Zukunft in die Hand nimmt – mit Können, Vielfalt und Innovation. Zudem soll die Kampagne bei jungen Menschen in der beruflichen Orientierungsphase und deren Umfeld Begeisterung für die mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk wecken.

„Können schafft Zuversicht. Das gilt in herausfordernden Zeiten mehr denn je. Wir Handwerkerinnen und Handwerker wissen, dass wir jederzeit auf unsere Fähigkeiten bauen können“, sagt Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). „Diese positive und selbstbewusste Haltung ist auch der Grundtenor unserer Handwerkskampagne. Mit der Aussage ‚Wir können alles, was kommt‘ zeigen wir, dass wir bereit sind für die Zukunft.“

Ein starkes Signal für das Handwerk

Die Kampagne, die im aufgefrischten Handwerksdesign daherkommt, wird ab dem 1. März 2025 deutschlandweit in verschiedenen Formaten ausgespielt:

- TV-Spot und Streaming: Ein 40-Sekunden-Spot, der zur Primetime auf reichweitenstarken Sendern ausgestrahlt wird, unter anderem direkt vor der Sportschau. Auch auf Streaming-Plattformen wird der Clip in verschiedenen Schnittversionen zu sehen sein.
- Plakate und Anzeigen: Bundesweite Plakatkampagne sowie Anzeigen in reichweiten-



starken, überregionalen Printmedien und relevanten Onlinemedien.

- Digitale Kanäle: Social-Media-Kampagne inkl. vier verschiedenen 15-Sekünder-Spots auf Plattformen wie Instagram und TikTok, ergänzt durch digitale Radiowerbung.

Herzstück der Kampagne sind echte Handwerkerinnen und Handwerker, die in den Werbemotiven und Videos als authentische Botschafter ihres Berufsstands auftreten. Insgesamt 17 Protagonistinnen und Protagonisten zeigen die ganze Vielfalt des Handwerks.

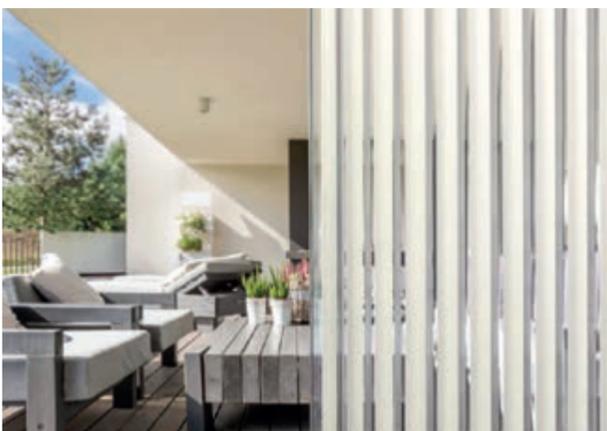
Das Handwerk als Garant für eine starke Zukunft

Die Kampagne soll nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung des Handwerks stärken, sondern auch verdeutlichen, dass handwerkliche Berufe eine sehr gute und langfristige Perspektive bieten. Gerade in Zeiten des technologischen Wandels bleibt das Handwerk ein Berufsfeld, das nicht durch künstliche Intelligenz ersetzt werden kann – und sich gleichzeitig stetig weiterentwickelt. Die Themen Innovationskraft, Zukunftssicherheit und Vielfalt der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk spiegeln sich auf den Werbemotiven sowie in informationstieferen Medien wie zum Beispiel der Webseite www.handwerk.de wider.

Auf <https://www.handwerk.de/presse-mediathek> finden Sie die Plakatmotive zum Download.

– DAS HANDWERK –

Plakat- und Anzeigenmotiv der bundesweiten Kampagne. © Abb.: Das Handwerk



Effektive Abschattung mit 3D-Effekt: Die Zebraplatte

- Bis zu 8°C geringere Temperatur unter dem Dach
- Außergewöhnlicher 3D-Effekt
- Polycarbonat Stegplatten 16 mm Stärke
- Coextrudierte Streifen in Weiß oder Anthrazit
- Effektive Beschattung
- Beidseitig verwendbar und UV-geschützt
- Terrassendächer
- Bedachungen für Balkone
- Carports und Pergolen
- Seitenverkleidung
- Sichtschutz
- und vieles mehr ...



SCOBALIT
EST. 1953



schau mal rein...
www.scobalit.de



Hergestellt
in
Deutschland



PREFALZ SOLAR

LANGLEBIGKEIT TRIFFT NACHHALTIGKEIT
SOLARMODUL PREFALZ

WWW.PREFALZ.SOLAR

PREFALZ SOLAR-RATGEBER
ERFAHREN SIE ALLES, WAS SIE ÜBER
SOLAR WISSEN
MÜSSEN.
JETZT KOSTENLOS
ANFORDERN:

NACHHALTIGE, SCHÖNE UND GLEICHZEITIG LEISTBARE PHOTOVOLTAIK-PRODUKTE SIND GEFRAGTER DENN JE!

Das neue Solarmodul PREFALZ wurde speziell für neue wie auch bestehende PREFALZ Dachsysteme entwickelt. Die robusten, langlebigen Glas/Glas PV-Module – mit besonders effizienter TOPCon-Zellen-Technologie – fügen sich perfekt in die typische Doppelstehfalzoptik ein.

Hochqualitativ in Österreich entwickelt und produziert: Die eigens entwickelten Modulklemmen ermöglichen eine einfache dachparallele Verlegung mit minimaler Aufbauhöhe und sorgen für ein elegantes, homogenes Erscheinungsbild.

Weitere Informationen unter www.prefalz.solar

FOS präsentiert die neue Grat- und Kehlklammer 512-100

Die Friedrich Ossenberg-Schule GmbH+ Co KG (FOS), die auf 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Sturmklammern zurückblickt, bringt die neue, optimierte Grat- und Kehlklammer 512-100 auf den Markt. Diese ersetzt die bisherigen Varianten 003, 004 und 005 und deckt mit nur einer Ausführung einen erweiterten Klemmbereich von 7 bis 22 mm ab. Der flexible Lochstreifen ermöglicht eine vielfältige Verwendung bei herausfordernden Einsatzbereichen. Gefertigt aus rostfreiem Edelstahl (Qualität 1.4310), überzeugt sie durch Langlebigkeit und Zuverlässigkeit. Kleine Verpackungseinheiten mit 50 Stück machen sie besonders praktisch für Ausbesserungsarbeiten.

Die Vorteile der neuen 512-100 auf einen Blick:

- **Erweiterter Klemmbereich:** Der branchenweit größte Spielraum von 7 bis 22 mm ermöglicht flexiblere Anwendungen und reduziert den Lagerbedarf um bis zu 50 %.
- **Erhöhte Haltekraft:** Eine optimierte Widerhaken-Geometrie steigert die Haltekraft um 20 % im Vergleich zu ähnlichen Produkten.
- **Erhöhte Regeneintrittssicherheit:** Keine Beschädigung der Unterspannbahn dank Befestigung an der Gratlatte.
- **Einfache Anwendung:** Werkzeugloses Anbringen bei Ziegeldicken bis 16 mm – effizient und unkompliziert.
- **Flexibilität in der Befestigung:** Der 115 mm lange, biegsame Lochstreifen aus Edelstahl passt sich ideal an schwierige Einsatzbereiche an.
- **Höchste Qualität:** Die 512-100 wird mit einer langlebigen Edelstahl-Schraube von Spax und passendem Bit geliefert – für maximale Zuverlässigkeit.

Nach dem Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks müssen geschnittene Pfannen, wie Ausspitzer und Einspitzer, mechanisch gegen Abrutschen gesichert werden. FOS bietet mit den Grat- und Kehlklammern 512 und 513 eine sichere und universelle Lösung für alle Eindeckungsprobleme an Grat, Kehle sowie anderen An- und Abschlüssen. Diese Klammern sichern sowohl Dachpfannen als auch Biberschwanzziegel fachgerecht vor dem Abrutschen – ohne die Pfannen durchbohren zu müssen. Dies spart Zeit und gewährleistet eine einfache Verlegung.

Die 512-100 ist eine in Deutschland entwickelte, produzierte und getestete Innovation und ab sofort über den Fachhandel erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.fos.de/512-100.

– FOS –



Folgt uns auf Social-Media:

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

@cobaosnabrueck @coba_baustoffgesellschaft @COBAinOS

LEMP

PERFEKTION BIS INS DETAIL

Cover für Rohrschellen und Rinnenhalter
in allen gängigen Materialien
und Oberflächen.

Besuchen Sie uns auf: www.lemp.de



Dämmstoffkur für ältestes Klinikhaus

Kinder großziehen kann anstrengend sein, besonders für die Eltern. Auch deshalb haben gesundheitsfördernde Auszeiten mit medizinisch-therapeutischen Anwendungen für Mütter eine lange Tradition in Deutschland. Früher hießen sie „Mutter-Kind-Kuren“, heute „Mutter-/Vater-Kind-Maßnahme“, aber immer geht es um eine stationäre medizinische Vorsorge oder Rehabilitationsmaßnahme für alle, die in Erziehungsverantwortung stehen.

Finanziert durch die Krankenkassen, umfasst die Maßnahme für Mütter, Väter oder Großeltern 21 Tage. Beliebter Standort für Einrichtungen, die solche Maßnahmen anbieten, sind die deutschen Nordseeinseln mit gesundem Seeklima, entspannender Natur und ausreichend Distanz zum Alltag. Auch auf Amrum findet sich mit der AOK-Nordseeklinik ein Zentrum für die medizinisch verordnete Wiederherstellung der Kräfte für den Erziehungsalltag. Jetzt erhielt das älteste der 16 Klinikhäuser selbst eine „bauliche Reha-Maßnahme“ in Form einer umfassenden Dachsanierung mit hochwirksamen und auf die jeweilige Dachkonstruktion abgestimmten PU-Dämmssystemen von puren.

Alle Häuser der AOK-Nordseeklinik liegen verteilt am Rande der Dünen. Hier wohnen Mütter, Väter und Kinder in kleinen Hausgemeinschaften in einer Art „Klinikdorf“. Das älteste Haus „Sonnenau“ wurde bereits 1893 vom westfälischen Pastor Friedrich von Bodelschwingh als Urlaubsquartier erbaut. In den Folgejahren kamen weitere Häuser hinzu.



Beste Lage für die nachhaltige Wiederherstellung der Kräfte für den Erziehungsalltag – das Haus Sonnenau der AOK-Nordseeklinik auf Amrum.

© Fotos: puren

1993 übernahm die Rehasan, Trägerin der AOK-Nordseeklinik, die Bestandsgebäude. Nach umfassenden Sanierungsmaßnahmen und dem Bau weiterer Häuser entstand das Klinikdorf, in dem 1995 die ersten Patienten ihre medizinisch indizierte Auszeit nahmen.

Sanierung der Dächer

Aber nicht nur Menschen erhalten auf Amrum eine Rehabilitationsmaßnahme, sondern auch die Klinikgebäude. Im November 2023 startete für das älteste Haus eine substanz-erhaltende Sanierung der Dachflächen. Unter der fachkundigen Planung durch den beauftragten Architekten Dipl.-Ing. Peter Heck-Schau, konnte auf insgesamt drei Dachflächen die Deckung bzw. Abdichtung erneuert werden. Im Zuge der Maßnahme wurden die Bauteile zugleich fachgerecht und zukunftsfähig wärmegeklämt. Dabei kamen passend auf die jeweiligen Dachkonstruktionen abgestimmte hochwirksame PU-Dämmssysteme von puren zum Einsatz.

Rückbau bis zu den Sparren

Ausgeführt wurden die Dacharbeiten von dem Rendsburger Dachdeckerbetrieb Schulz. Auf dem Hauptdach, einer abgewandelten Kreuzdachkonstruktion mit einer Gesamtfläche von 450 Quadratmetern, wurde die vorhandene Ziegeldeckung samt Trag- und Konterlattung bis auf die Holzschalung oberhalb der Sparren zurückgebaut. Als Notabdichtung und Konvektionssperre verlegten die Fachhandwerker auf den Satteldachflächen und Schlepplgaubendächern, die robuste und mechanisch stark belastbare puren TOP DSB 100. Die blindfreien und mit dem „Kleber-auf-Kleber-System“ ausgerüsteten Bahnen weisen einen sd-Wert von ≥ 100 m auf. Zugleich diente sie als Witterungsschutz für

die darunterliegende Konstruktion während der gesamten Arbeiten.

Hochwirksame Aufsparrendämmung

Im nächsten Arbeitsschritt verlegten die Dachdecker das Steildachdämmssystem puren Perfect mit umlaufender Nut und Feder auf den Teildächern mit 25 Grad Neigung. Die hochwirksamen Dämmelemente in WLS 023 weisen einen Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B (Lambda B) = 0,023 W/(m·K) gemäß DIN 4108-4 auf. Zur dauerhaft winddichten und kapillarfreien Verklebung der oberseitig aufkaschierten diffusionsoffenen Unterdeckbahnen sind diese im überlappenden Nahtbereich werkseitig ebenfalls mit dem „Kleber-auf-Kleber“-System ausgerüstet. Fixiert wurden die PU-Dämmplatten mit passenden durch die Konterlattung verschraubten Systemschrauben. Auf die nachfolgende Traglattung deckten die Fachhandwerker die neuen Dachsteine ein.

Passende Dämmstofflösung

Auch das Dach der dreiseitig um das Gebäude verlaufenden Veranda wurde im Zuge der Sanierung erneuert. Hier kamen auf der insgesamt 190 Quadratmeter umfassenden Fläche aufgrund der geringen Dachneigung von 2 Grad als Dämmung beidseitig Alu-kaschierte puren Flachdach-Dämmplatten zum Einsatz. Die mit umlaufendem Stufenfalz ausgerüsteten PU-Dämmplatten in WLS 023 verarbeiteten die Dachhandwerker in 100 mm Dicke.

Geringe Neigung erforderte ein wasserdichtes Unterdach

Ein drittes, rund 200 Quadratmeter großes Satteldach über einem Anbau an das Hauptgebäude wurde ebenfalls energetisch saniert. Aufgrund der Dachneigung von nur 9



Vorbereitung für die Deckung der Steildachflächen.

Grad und der vorgesehenen Nutzung waren hier Zusatzmaßnahmen zur Regensicherheit beim neuen Dachaufbau notwendig. Nach dem Rückbau bis zu den Sparren folgte eine Lage puren TOP DSB 100 als Konvektionssperre. Die Dämmschicht erstellten die Fachhandwerker aus 100 mm dicken puren Unterdach 023-Dämmplatten mit umlaufender Nut und Feder. Mit dem puren Unterdach Steildachdämmssystem lassen sich sowohl regensichere (Klasse 2) als auch wasserdichte (Klasse 1) Unterdächer realisieren. Zusätzlich bietet das System eine hochwirksame, dauerhaft zuverlässige und wärmebrückenfreie PU-Aufsparrendämmung. Oberseitig sind die PU-Hartschaumplatten mit einer monolithischen und diffusionsoffenen High-Tech-Unterdachbahn mit einem sd-Wert $< 0,35$ m kaschiert. Neben der klassischen Verklebung im überlappenden Nahtbereich kann die wind-, regen- und wasserdichte Unterdachbahn mittels THF-Quellschweißmittel oder mit dem Heißluftfön verschweißt und zum Regensicheren oder wasserdichten Unterdach weiterverarbeitet werden.

In Amrum fügten die Dachdecker die aufkaschierte Unterdachbahn zum wasserdichten Unterdach. Zusätzlich wurde die Konterlattung mittels materialhomogener HIGH-TECH First- und Gratstreifen in die Abdichtung eingebunden. Neben Traglattung und Deckung mit Dachsteinen wurde auf dem Satteldach zusätzlich eine PV-Anlage installiert.

Für jedes Dach die passende Lösung

Bei der Sanierung des ältesten Klinikgebäudes auf der Nordseeinsel Amrum überzeugten gleich drei unterschiedliche PU-Dämmstoffsysteme. Sie stellten jeweils eine auf die Dachkonstruktion und -neigung abgestimmte optimale Lösung dar, um das Haus „Sonnenau“ auch zukünftig für „Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen“ zu nutzen.



Über die notwendige Konterlattung werden die PU-Dämmstoffplatten mittels passender Systemschrauben im Untergrund fixiert.



Blick über das fertiggestellte Dach des Haus Sonnenau.

– PUREN –



LAMILUX
MEHR ALS ERWARTET



LAMILUX LICHTKUPPEL F100 W

Mehr Stabilität unter starken Belastungen, bessere Lastabtragung und mehr Steifigkeit dank einzigartiger wellenförmiger Struktur.

Mehr Sicherheit bei Wetterextremen, wie Starkregen, Hagelschlag oder Starkschnee bestätigt durch mehrfache über Mindestanforderung hinausgehende Tests.

Mehr Komfort beim Einbau dank konstruktiver Verbesserung der Geometrie ohne zusätzlichem Material und Mehrgewicht sowie kompletter Vormontage des Tageslichtsystems.

Mehr entdecken unter:
www.lamilux.de/f100w

www.lamilux.de · information@lamilux.de

Einfach sicherer arbeiten auf dem Flachdach

Kingspan Light + Air bietet umfassende Ab- und Durchsturz sicherungssysteme für Oberlichter.

Immer wieder kommt es bei Arbeiten auf Flachdächern zu tragischen Unfällen mit Todesfolge. Bei rund 25 % der von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) von 2009 bis 2022 erfassten Fälle stürzten die Verunfallten dabei von Dächern oder brachen durch Lichtkuppeln – meist aufgrund fehlender Sicherungsmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund bietet Kingspan Light + Air ein umfangreiches Portfolio zuverlässiger Sicherungslösungen für Tageslichtsysteme auf Flachdächern.



Das System EAD LB bietet eine zuverlässige Ab- und Durchsturz sicherung für Lichtkuppeln und Lichtbänder und erfüllt die Primäranforderungen der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.1.

© Fotos: Kingspan Light + Air

Hohe Sicherheitsanforderungen bei Flachdach-Arbeiten

Ob Industrie-, Gewerbe- oder Kommunalbauten: Konstruktiv nicht durchsturz sichere Flachdächer mit Lichtplatten, Lichtkuppeln oder Lichtbändern müssen vom Eigentümer bzw. Gebäudebetreiber gegen eventuelle Durchsturzgefahren beim Betreten gesichert werden. Denn dieser ist für die im Gebäude befindlichen Menschen verantwortlich und im



Das Durchsturz sicherungssystem HDS LK für Lichtkuppeln und -bänder verhindert den Durchsturz von Personen auf dem Dach und bietet zudem auch einen verlässlichen Hagel- und Sonnenschutz.

Schadensfall persönlich haftbar. Im Rahmen der Erstellung des erforderlichen Sicherheitskonzeptes sind schon in der Planungsphase wichtige Richtlinien und Vorschriften zu berücksichtigen: Unter anderem die Flachdachrichtlinie, DIN 4426 „Instandhaltung baulicher Anlagen“, Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121 („Gefährdung von Beschäftigten durch Absturz“) sowie auch die Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.1 („Gefährdungsbeurteilung“). In letzterer sind konkret drei Schutzklassen zur Steigerung der Arbeitssicherheit definiert: Ab- und Durchsturz sicherungen, Auffangeinrichtungen sowie persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA). Für jede dieser Schutzklassen hat Kingspan Light + Air geprüfte und zertifizierte Sicherheitssysteme im Programm.

Effektive Ab- und Durchsturz sicherungen

Die Anbringung von Ab- und Durchsturz sicherungen gilt als sicherste Maßnahme zum Schutz von Personen vor Unfällen bei Lichtkuppeln und Lichtbändern. Sowohl für offene als auch geschlossene Lichtkuppeln und Lichtbänder auch zur Nachrüstung bestens geeignet ist zum Beispiel das System EAD LK

bzw. EAD LB. Dieses bietet eine verlässliche Ab- oder Durchsturz sicherung direkt an der Absturzkante und verfügt darüber hinaus über ein innovatives Falldämpfungssystem (IFS). Alternativ bietet die RSM als Auffangmatte dauerhafte Ab- und Durchsturz sicherheit und minimiert durch ihre Rundstäbe das Verletzungsrisiko. Als weitere Durchsturz sicherung verhindert das HDS-Schutzsystem für Lichtkuppeln und -bänder den Absturz von Personen auf dem Dach. Es besteht aus einem außen liegenden, verzinkten Stahlblech, das mit Abstand auf dem Lichtbandprofil oder der Lichtkuppel montiert wird. Außerdem bietet es als Hagel- und Sonnenschutz einen Mehrfachnutzen.

Speziell für geschlossene Lichtbänder hat Kingspan Light + Air die Integrierten Durchsturz sicherungen ID600 und ID1200 auch zur Nachrüstung entwickelt – sie bieten Rundumschutz für alle Reparatur- und Wartungsarbeiten.

Verlässliche Auffangeinrichtungen

Auffangeinrichtungen erfüllen die Sekundär anforderung der ASR A2.1 und sind immer dann einzuplanen, wenn aus betriebstechnischen Gründen eine Ab- und Durchsturz sicherung nicht einsetzbar ist. Dazu erklärt Andreas Klein vom Ingenieur- und Sachverständigenbüro Klein in Bottrop: „Auffangeinrichtungen in Gitterform schützen Lichtkuppeln und Lichtbänder dauerhaft und verlässlich. Bewährt hat sich der Einsatz von Durchsturz gittern, die an Aufsetzkränzen oder Zargen befestigt werden. Ihr Vorteil ist, dass die Sicherheit auch beim Einsatz von RWA-Geräten oder Lüftungs klappen bestehen bleibt.“ Beste Beispiele: Die Auffang sicherungen LK-L sowie LK-K für Lichtkuppeln sowie die Systeme EBS RC1 und EBS RC3, welche eine zusätzliche Einbruchsicherung in den Widerstandsklassen RC1 (WK1) und RC3 (WK3) bieten.



Das mobile Absturz sicherungssystem KingSafe for 2 eignet sich als flexible Lösung für die Sicherung von zwei Personen gleichzeitig auf dem Dach.

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) kommen zum Einsatz, wenn eine Primär- und Sekundärsicherung nach ASR A2.1 nicht möglich ist. Zudem muss sich deren Einsatz immer aus der zuvor erstellten Gefährdungsbeurteilung ergeben. Mit dem mobilen Absturz sicherungssystem KingSafe for 2 hat Kingspan Light + Air eine flexible Lösung für die wirksame Sicherung von zwei Personen gleichzeitig auf dem Dach entwickelt. Das System ist rollbar und lässt sich schnell und unkompliziert aufbauen – eine ideale Lösung für offene und geschlossene Lichtkuppeln und Lichtbänder. Bei Nutzung dieser Systeme ist laut der Berufsgenossenschaft ein Rettungskonzept erforderlich. Mehr unter: www.kingspan.com/de/de/kampagnen/dachsicherheit/

– KINGSPAN LIGHT + AIR –

Werbung

Langfristig auf Nummer sicher gehen – mit den CARLISLE® Abdichtungssystemen

Dauerhaft dicht, sicher und wirtschaftlich

Als Dachhandwerker tragen Sie große Verantwortung: Sie müssen sicherstellen, dass ein Dach dauerhaft dicht ist und somit auch zukünftigen Witterungseinflüssen standhält. Mit den CARLISLE® Abdichtungssystemen minimieren Sie Risiken und setzen auf eine perfekt abgestimmte Produktpalette. Dank der CARLISLE® Systemgarantie profitieren Sie zudem von bis zu 20 Jahren Sicherheit – eine Absicherung, die sich bezahlt macht.



Alle Materialien erfüllen höchste Qualitätsstandards und bieten maximale Sicherheit – für zufriedene Kunden und stressfreies Arbeiten.

Das durchdachte System für sorgenfreies Abdichten

Mit CARLISLE® setzen Sie auf hochwertige, perfekt aufeinander abgestimmte Produkte, die ein reibungsloses Arbeiten und optimale Ergebnisse ermöglichen:

- Dampfsperre **ALUTRIX®** – extrem belastbar und dampfdicht, ideal für Stahltrapezbleche
- Dämmung **INSUTRIX** – leistungsstark und energieeffizient
- Abdichtungslösungen aus **EPDM (RESITRIX®)**, **HERTALAN®**) und **TPO/FPO (SURE-WELD®)** für jede Anforderung
- Zubehör: PV-Halter mit Standsicherheitsnachweis, hochwertige Edelstahlkomponenten und viele weitere Systemzubehörteile

Beispielhafter Systemaufbau:
ALUTRIX®, INSUTRIX,
FG 35 (Primer), RESITRIX®



Langzeitsichere Qualität mit Systemgarantie

Eines der größten Risiken bei Dachabdichtungen sind Materialausfälle. Bei den CARLISLE® Abdichtungssystemen sind alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt. Und mit der CARLISLE® Systemgarantie sind Sie bis zu 20 Jahre abgesichert, wenn Sie alle Systemkomponenten verwenden. So können Sie sich auf dauerhaft sichere Ergebnisse und zufriedene Kunden verlassen.

CARLISLE®
CM EUROPE

CARLISLE®
Frühjahrsaktion

Bis zum **31.03.2025** CARLISLE® Produkte kaufen und tolle Prämien sichern!

Jetzt bei Ihrem **CARLISLE®**
Gebietsmanager informieren:

JETZT
HOCHWERTIGE
PRÄMIEN
SICHERN



DELTA®

DELTA®-SYSTEMLÖSUNGEN FÜR DIE GEBÄUDEHÜLLE IM HOLZBAU.

LEISTUNGSFÄHIGE BAHNEN UND ZUBEHÖRE FÜR DEN SCHUTZ VON VORGEFERTIGTEN HOLZMODULN.

1 DELTA®-Unterdeckbahnen & Zubehör

- DELTA®-FOXX PLUS
- DELTA®-MAXX PLUS
- DELTA®-XX PLUS®
- DELTA®-ALU ROLL
- DELTA®-TOP FLEXX

2 DELTA®-Fassadenbahnen & Zubehör

- DELTA®-FASSADE 20 (PLUS)
- DELTA®-FASSADE 50 (PLUS)
- DELTA®-FASSADE COLOR PLUS
- DELTA®-MAXX PLUS
- DELTA®-XX PLUS®
- DELTA®-FAS CORNER

3 DELTA®-Bauzeitenschutzbahnen

- DELTA®-WOODIXX

4 DELTA®-Luft- und Dampfsperren

- DELTA®-REFLEX
- DELTA®-NOVAFLEXX
- DELTA®-DAWI GP
- DELTA®-NEOVAP 20

5 DELTA®-Bauwerksabdichtung & Vertikaldränung

- DELTA®-THENE
- DELTA®-THENE-BAND T 100 / 150 / 300 / 500
- DELTA®-MAUERWERKSSPERRE
- DELTA®-TERRAXX
- DELTA®-GEO DRAIN QUATTRO

6 DELTA®-Klebstoffe für innen & außen

- DELTA®-TAPE FAS
- DELTA-MULTI-BAND®
- DELTA-MULTI-BAND® FLEXX
- DELTA®-FLEXX-BAND
- DELTA®-TILAXX ULTRA
- DELTA®-THAN
- DELTA®-TIXX

7 DELTA®-Speicherbahnen & Horizontaldränung

- DELTA®-FLORAXX Familie
- DELTA®-TERRAXX Familie

Lanaé von ISOVER – klimafreundlich und leistungsstark

Jetzt im Baustoff-Fachhandel: Integra ZKF 1-034 Klemmfilz in neuer Qualität.

Seit Kurzem ist der weitverbreitete Zwischensparren-Klemmfilz Integra ZKF 1-034 von ISOVER in einer neuen Materialqualität erhältlich. Die nichtbrennbaren, hochkomprimierten Klemmfilze werden jetzt aus Lanaé gefertigt – einer speziell für die Innenanwendung entwickelten neuen ISOVER Mineralwolle. Lanaé überzeugt unter anderem durch eine verbesserte Haptik und eine angenehmere Verarbeitung. Die neue Wolle entwickelt weniger Staub, ist geruchsneutral und wohngesund. Darüber hinaus besteht Lanaé aus bis zu 80 Prozent Recyclingglas und wird mit einem patentierten Bindemittel, basierend auf Stoffen aus der Zucker- und Getreideproduktion, hergestellt. Gleichzeitig bietet die innovative Wolle Wärme-, Schall- und Brandschutz auf hohem Niveau.

Lanaé bringt insbesondere bei der Verarbeitung und in puncto Klimafreundlichkeit deutliche Vorteile mit sich. Das Material fühlt sich angenehm an, verfügt über eine weiche Oberfläche und feste Struktur, es lässt sich leicht zuschneiden und einfach verlegen. Die hohe Klemmwirkung prädestiniert Lanaé in besonderem Maße für den Einsatz zwischen den Sparren. Lanaé Wolle ist zudem hochkomprimierbar und daher im Vergleich zu nicht komprimierbaren Dämmstoffen besonders wirtschaftlich in der Lagerhaltung, umwelt-



freundlich im Transport und vor allem auch unter beengten Baustellenbedingungen gut einsetzbar.

Starke Performance

Die Lanaé Klemmfilze Integra ZKF 1-034 sind nichtbrennbar (Euroklasse A1) und sorgen so für einen zuverlässigen Brandschutz im Steildach. Dank ihres geringen Gewichts lassen sich die Filze besonders einfach und komfortabel verarbeiten. Eine hilfreiche Strichmarkierung unterstützt beim passgenauen Zuschneiden. Die Steildach-Dämmung ist nahezu verschnittfrei möglich. Darüber hinaus schützen die Klemmfilze effektiv vor Schall- und Wärmebrücken.

Wie alle ISOVER Dämmstoffe unterliegt auch Lanaé regelmäßig freiwilligen Emissionsprüfungen mit dem Ziel, die Auswirkungen auf die Wohngesundheit zu prüfen. Auch hier überzeugt die neue Wolle: Neben dem RAL

Seit Kurzem ist der weitverbreitete Zwischensparren-Klemmfilz Integra ZKF 1-034 von ISOVER in einer neuen Materialqualität erhältlich. Die nichtbrennbaren, hochkomprimierten Klemmfilze werden ab sofort aus Lanaé gefertigt – einer speziell für die Innenanwendung entwickelten neuen ISOVER Mineralwolle.

© Fotos: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

Gütezeichen und dem „Blauen Engel“ erfüllt Lanaé die strengen Anforderungen des „Eurofins Indoor Air Comfort Gold“. Das europaweit gültige Gütezeichen für Innenräume bestätigt den hohen Standard für gesunde Innenraumluft.

Geschlossene Wertstoffkreisläufe

Geliefert werden die Integra ZKF 1-034 Klemmfilze in einer ebenfalls neu entwickelten, besonders gut recycelbaren Verpackung, die zusätzlich zur Klimafreundlichkeit des Produkts beiträgt. Ermöglicht wird dies durch ein Verpackungsdesign mit reduziertem Druckbild. Eine weitere Neuerung: Statt der Wärmeleitfähigkeitsgruppe beziehungsweise -stufe ist auf der Verpackung der

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit (λ_D) angegeben. Damit sind die Angaben auf den Etiketten – dort ist der Nennwert eine Pflichtangabe – und der Verpackung einheitlich. Der Nennwert kann problemlos in den national gültigen Bemessungswert umgerechnet werden (in Deutschland gilt für Mineralwolle: $\lambda_{Bemessung} = \lambda_D + 0,001 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$).

Lanaé Wolle sowie die neue Verpackung können über den EASY ECO Recycling-service komplett in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt und recycelt werden. Diese von ISOVER und RIGIPS ins Leben gerufene Initiative macht das Bauen transparenter, einfacher und klimafreundlicher. Im Mittelpunkt stehen dabei die Materialrücknahme nach Rückbau ebenso wie das Verpackungsrecycling oder das Abholen von Baustellen-Verschnitt.

Weitere Informationen rund um die neue Wolle von ISOVER finden sich auf der Landingpage www.isover.de/lanae.

– SAINT-GOBAIN ISOVER –



Lanaé bietet insbesondere bei der Verarbeitung und in puncto Klimafreundlichkeit deutliche Vorteile. Die hohe Klemmwirkung prädestiniert die neue Wolle in besonderem Maße für den Einsatz zwischen den Sparren.



VELUX®

Mit förderfähigen Verglasungen von VELUX doppelt sparen*:

Höhere Energieeffizienz und steuerliche Förderung

- ENERGIE (84)
- ENERGIE PLUS (66)
- ENERGIE SCHALLSCHUTZ (62)
- ENERGIE WÄRMEDÄMMUNG (67)



* Ein Fenster mit 3-fach-Verglasung inklusive Einbaukosten ist, wenn die Voraussetzungen für eine steuerliche Förderung erfüllt sind, im Ergebnis günstiger als ein Fenster mit 2-fach-Verglasung inklusive Einbaukosten.

Der RIDA DachCampus 2025

Der RIDA DachCampus bildete einen gelungenen Start ins neue Jahr – mit gut besuchten Schulungen und begeistertem Feedback! Unter anderem standen der ENKE Grund- und Aufbaukurs, der Prefa Workshop, das Flachdachforum, der Rheinzink Lötworkshop und der Cedral Praxisworkshop auf dem Programm. Insgesamt nahmen über 120 Gesellen, Meister und Inhaber teil.

Besonders beliebt war wie immer das selbstgemachte Frühstück und Mittagessen – ein echtes Highlight, das von allen geschätzt wurde. Neu war in diesem Jahr die Möglichkeit, sich bereits im Januar schon für die Schulungen im Februar und März anzumelden. Das Ziel ist es, das Online-Ticketing in den nächsten Jahren weiter zu etablieren und bald alle Anmeldungen komplett digital laufen zu lassen.

Als nächstes ging es am 13. Februar in Rostock mit dem EPDM-Workshop mit Resitrix und Hertalan sowie am 18. Februar in Stralsund mit den Velux Meister- und Gesellenschulungen weiter. Sogar der Rheinzink-Workshop „Basic 1/Mauer- und Gesimsabdeckungen“ zählt schon einige Teilnehmende.

– RIEDELSCHER DACHBAUSTOFFE –



Ein guter Mix aus Theorie und Praxis beim RIDA DachCampus 2025.

© Fotos: Riedelsche Dachbaustoffe



COBA-INVESTITIONSGÜTERKATALOG Noch bis 31. März Angebote nutzen!



COBA-Investitionsgüterkatalog

Profiqualität für Dachspezialisten
Gültig vom 1. November 2024 bis 31. März 2025



**Gut investieren.
Angebote nutzen.**

**2024
2025**

Bei Ihrem COBA-Fachhändler.



Geprüfte Nachhaltigkeit und garantierte Qualität



Nachhaltigkeit mit Eindämmung schädlicher Emissionen

Die ALUJET GmbH übernimmt Verantwortung, indem wir unsere Produkt- und Systemlösungen ganz gezielt unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ausrichten und produzieren. Dafür werden unsere Produkte von neutralen Instituten geprüft und zertifiziert, dass sie für die nachhaltige Gebäudezertifizierung QNG geeignet



sind und eine KfW Förderung ermöglichen. Die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist uns nicht nur ein gesellschaftspolitisches Anliegen, sondern beinhaltet für die ALUJET ganz selbstverständlich einen sorgfältigen und schonenden Umgang mit den Ressourcen unserer Umwelt. Weitere Produkte mit ECO-Zertifikat, EC1-Plus und QNG-Ready finden Sie unter www.alujet.de.

COBA-Katalog 2025/2026 – Der neue Begleiter für Dachhandwerker ist da!

Der neue COBA-Katalog für die Jahre 2025 und 2026 ist erschienen und ab sofort bei allen COBA-Fachhändlern erhältlich. Die Neuauflage bietet Dachdeckern, Zimmerern und Spenglern einen umfassenden Überblick über das Sortiment des COBA-Fachhandels.

Der Katalog bildet das breite Angebot des COBA-Fachhandels ab und liefert neben Produktinformationen auch wertvolles Fachwissen zu verschiedenen Dachmaterialien. Die klare Strukturierung in die Kategorien Steildach und Fassade, Flachdach, Gut gedämmt, Licht und Luft sowie Werkzeuge/Befestigung/Leitern erleichtert die Orientierung und Lieferantensuche.

Den Katalog erhalten Sie nicht nur in gedruckter Form, sondern er steht auch auf der COBA-Homepage als Blätterkatalog sowie als PDF zum Download zur Verfügung.

Sortiments- und Serviceseiten jetzt neu
Ergänzt wird der Katalog durch weitere digitale Angebote. So sind alle im Katalog vertretenen COBA-Vertragslieferanten auch auf den Sortiments- und Serviceseiten der COBA zu finden.

Hier finden Sie eine Übersicht über Dach- und Fassadenbaustoffe sowie die wichtigsten COBA-Vertragslieferanten, deren Produkte im COBA-Fachhandel erhältlich sind. Beachten Sie, dass die verfügbaren Produkte je nach Region variieren können. Fragen Sie einfach Ihren lokalen COBA-Fachhändler!

Im Sortiment können Sie verschiedene Produktbereiche erkunden. Klicken Sie auf die Logos der Lieferanten, um direkt zu ihren



Webseiten zu gelangen und mehr über deren Produkte zu erfahren. Im Bereich Service stehen Ihnen Berechnungsprogramme und weitere Angebote der COBA-Vertragslieferanten zur Verfügung, die Ihnen die Arbeit erleichtern. Dazu gehören Tools für Windsog- und Schneelastberechnungen, Dachplaner und Bemessungssoftware. Außerdem finden Sie Downloads wie Ausschreibungstexte, BIM- und CAD-Daten, Videos und Referenzbilder.

Schauen Sie gerne vorbei unter www.coba-onab-rueck.de/sortiment.



Perfekte Zusatz-Tools – Links zu Produkten und Hilfsprogrammen



Sortimentsseiten
Wer online noch einmal gezielt nach Produkten oder Serviceprogrammen suchen möchte, findet diese auf der COBA-Homepage in den Bereichen Sortiment und Service.



Serviceseiten
Auf den Serviceseiten finden Sie direkte Verlinkungen zu Berechnungsprogrammen, BIM- und CAD-Daten, Leistungs- und Ausschreibungstexten oder Medien wie Anwendervideos und Apps.



Intelligent genutzte Dächer haben heute mehr drauf denn je. Sie können Strom erzeugen und die Kosten- und Ökobilanz ganzer Gebäude verbessern. Die Begrünung schützt das Dach und verbessert die Luft- und Lebensqualität nachhaltig. Entdecken Sie, was BMI für innovative Dachprojekte, unser Klima und Ihre Kunden tun kann. de.bmigroup.com/dachentdecker

LAMILUX auf der BAU 2025: „Wir leben Tageslicht!“

Wie wird Tageslicht zum zentralen Baustein einer nachhaltigen, funktionalen und ästhetischen Architektur? Diese Frage beantwortete LAMILUX auf der BAU 2025, der Leitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, mit eindrucksvollen Lösungen. Als Spezialist für innovative Tageslichtsysteme zeigte das fränkische Familienunternehmen, wie natürliches Licht nicht nur Räume gestaltet, sondern auch die Sicherheit und Energieeffizienz von Gebäuden verbessert. Auf rund 200 m² Messestand mit Dachterrassenatmosphäre durften somit die insgesamt 1.200 Standbesucher hautnah die LAMILUX-Produkte erkunden und dank exklusiven Schulungen ihr Wissen anreichern.

Ein Stand voller Licht und Innovation

Der LAMILUX-Messestand zeichnete sich durch seine offene und transparente Gestaltung aus, die die Bedeutung von Tageslicht widerspiegelt und in den Fokus rückte. Von Glasdächern über den Flachdach Ausstieg bis hin zu einer Vielzahl an Flachdach Fenstern – Besucher konnten die Vielfalt an Ta-



LAMILUX gewinnt BAKA-Award für Produktinnovation 2025.



Das Stabilität, Funktionalität und Design bei dem Modularen Glasdach MS78 von LAMILUX Hand in Hand gehen, davon konnten sich die Besucher live überzeugen. © Fotos: LAMILUX

gesichtssystemen hautnah erleben und sich von maßgeschneiderten Lösungen für Neubauten sowie Sanierungsprojekten inspirieren lassen. Dabei standen neben ästhetischen und funktionalen Highlights auch wichtige Themen wie Energieeffizienz, Brandschutz und Sicherheit im Fokus.

Interaktive Schulungsangebote boten dabei Raum für den gezielten Austausch. Experten der LAMILUX Academy erklärten Architekten und Planern praxisnah die Möglichkeiten rund um Photovoltaik, Schneelast, Durchfallsicherheit sowie Rauch- und Wärmeabzug – ein Wissensvorsprung für alle, die sichere und zukunftsfähige Gebäude realisieren wollen. Die vorab angemeldeten Interessenten konnten bei diesem exklusiven Angebot Fragen zu ihren Wunschthemen stellen und sich auf das Expertenwissen des Herstellers verlassen. So erkannten sie, wie Tageslichtsysteme wichtige Herausforderungen des Alltags meistern.

Messehighlights bei LAMILUX

Der Flachdach Ausstieg Komfort Swing war ein zentrales Highlight der Ausstellung. Mit seiner großzügigen Glasfläche verbindet er zeitlose Eleganz mit herausragender Funktionalität. Das Exponat, eingebettet in eine realitätsnahe Dachterrassen-Szenerie, de-

monstrierte eindrucksvoll, wie Tageslicht Wohlfühlräume schafft und dabei höchsten Komfort bietet.

Das Glasdach PR60 überzeugte die Messebesucher darüber hinaus durch seine Anpassungsfähigkeit und technischen Möglichkeiten. Als großzügige Lichtquelle und elegantes Designelement unterstützt es die verschiedensten Bauvorhaben der Architekten. Dank der neu vorgestellten Integration von Photovoltaikmodulen in der Verglasung setzt es neue Maßstäbe für die innovative Gebäudegestaltung. Neben Brandschutz, Tageslichtversorgung und Belüftung dient das Glasdach somit auch als Energiequelle.

Auch das Modulare Glasdach MS78, ein Highlight der jüngsten LAMILUX-Innovationen, definiert die Standards der modernen Architektur neu. Mit seinem modularen Aufbau bietet es eine einfache und zugleich ästhetische Lösung für große Glasflächen. Stabilität, Funktionalität und Design gehen hier Hand in Hand, was Besucher am Stand durch Live-Demonstrationen unmittelbar er-



Hubert Aiwanger, stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (links im Bild), zeigte großes Interesse an der Präsentation der LAMILUX-Produkte durch Dr. Heinrich (2. v. l.) und Dr. Dorothee Strunz (3. v. l.), Mitglieder der Unternehmerfamilie, sowie Klaus Gollwitzer, Chief Sales and Marketing Officer (rechts im Bild).

leben konnten. Vor Ort wurde das Modulare Glasdach MS78 zudem mit dem BAKA-Award ausgezeichnet, was die Innovationskraft des Produktes unterstreichen konnte.

Zum ersten Mal präsentierte LAMILUX auch das Flachdach Fenster FE Passivhaus mit neuem Design. Es kombiniert eine optimierte Wärmedämmung dank vierfach Verglasung und verbessertem Dämmkern mit dem ästhetischen Erscheinungsbild inklusive eleganten Aluminiumrahmen und Structural-Glazing-Bauweise. Diese Symbiose aus Funktion und Optik erhielt nun auch den German Design Award 2025.

Tageslicht, das bewegt

Ein emotionales Highlight war die Premiere des neuen LAMILUX Image-Spots, der das Firmenmotto „Wir leben Tageslicht“ transportiert. In Zusammenarbeit mit renommierten Architekten aus Deutschland, Polen und den Niederlanden entstand ein beeindruckendes Statement zur Kraft des Tageslichts. Ob in urbanen Projekten, Wohnräumen oder als Teil der heilenden Architektur – der Film verdeutlichte, wie natürliches Licht das Wohlbefinden der Menschen beeinflusst und Räume lebendig macht.

LAMILUX bewies auf der BAU 2025 eindrucksvoll, dass Tageslichtsysteme nicht nur ästhetische Akzente setzen, sondern funktionale und nachhaltige Lösungen für die Architektur der Zukunft liefern. Deshalb freute sich das Familienunternehmen über hohen Besuch aus der Politik: den stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger und den Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber. Beide zeigten großes Interesse an den zukunftsweisenden und umweltfreundlichen Produkten und tauschten sich mit der Unternehmerfamilie über die aktuellen Herausforderungen der Branche aus. Im Mittelpunkt standen dabei Aspekte wie Klimaneutralität, Energieeffizienz und das Engagement für nachhaltiges Bauen.

– LAMILUX –

Umbau bei der Firma Carlé in Gießen

Seit Juli 2024 wird das Ausstellungsgebäude der CarléGruppe am Gießener Standort saniert. Hier möchte das Unternehmen seinen Kunden eine moderne Ausstellung mit neuem Design bieten und die etwas in die Jahre gekommenen Büroräume neugestalten.

Auf den Bildern ist gut zu erkennen, dass dem „Wahrzeichen“ des Standortes – dem bunten Dach von Gießen – ein moderner Charakter verliehen wurde. Das Dach erhielt eine neue Gaube und wurde mit Photovoltaik-Modulen versehen. Im Zuge der energeti-

schen Sanierung wurden auch die Fenster komplett ausgetauscht. Das Farbschema ist nun einheitlich anthrazit.

Die Bauarbeiten im Inneren des Gebäudes schreiten weiterhin fort. Der Plan sieht vor, dass im Sommer auch die Räumlichkeiten der Ausstellung fertiggestellt sind. Die Carlé-Gruppe freut sich bereits darauf, ihre Kunden in einer neuen und modernen Umgebung zu den Produkten rund ums Dach zu beraten.

– CARLÉGRUPPE –



Das bunte Dach des Ausstellungsgebäudes vor dem Umbau.



Das gesamte Gebäude wird energetisch saniert.



Mit dem anthraziten Farbschema erstrahlt das Ausstellungsgebäude ganz neu und modern.

© Fotos: CarléGruppe

Heißluft-Power für Dachdecker.

Das **HM 2600 E** ist ideal für den dauerhaften Einsatz, da es eine konstante Leistung und unbegrenzte Betriebszeit bietet. Das **MobileHeat 7** hingegen ermöglicht dank AMPShare Akku-Technologie schnelles, flexibles Arbeiten, besonders an schwer zugänglichen oder mobilen Einsatzorten.



www.steinell-tools.de

steinell

Multifunktionale Dachnutzung für nachhaltige Stadtentwicklung

Optigrün-Solar ermöglicht dank ausgereiftem und hoch funktionalem Systemaufbau eine extensive Dachbegrünung kombiniert mit einer Photovoltaik-Anlage.

Solargründächer sind von großer Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung von Städten. Zurecht – aufgrund von vielen positiven Eigenschaften einer Dachbegrünung kombiniert mit einer PV-Anlage kann eine deutliche Klimaverbesserung geschaffen werden. Ein effizientes System, bei dem die Dachabdichtung geschützt, die Leistung der Solaranlage gesteigert, Abwasserkosten gespart und das Mikroklima in unseren Städten verbessert wird. Multifunktionalität ist das Ziel moderner Stadtplaner und Architekten.

Beim Marktführer die passende Systemlösung für jede Anforderung.

Optigrün-Solar ist eine auflastgehaltene Solaraufständerung, die durch den Gründachaufbau lage- und windsog sicher fixiert wird. Somit ist keine Durchdringung des Daches notwendig, was wiederum Schäden an der Dachhaut vermeidet. Das System besteht aus einer Aluminium-Bodengrundplatte, auf die ein Drän- und Wasserspeicherelement bzw. eine Wasser-Retentionsbox gelegt wird. Als Modulträger verwendete Bügel werden in die Stützen der Bodenplatte eingeschoben und verschraubt. Mithilfe von Modulschnellmontageschienen werden die einzelnen Elemente verbunden. Die Ballastierung der Solaraufständerung erfolgt danach mit Substrat.

Abstimmung zwischen Vegetation und PV-Anlage.

Solargründächer werden so geplant und konstruiert, dass die Funktionen der beiden

Systemkomponenten in keiner Weise beeinträchtigt werden. Für eine gesunde Entwicklung der Vegetation werden Montagehöhe und Abstand zwischen PV-Modulen so gewählt, dass genügend Licht den Boden er-



Ein Optigrün Solargründach – aufgenommen mit einer Drohne aus der Vogelperspektive. © Foto: Optigrün

reicht. Gleichzeitig kann eine Verschattung der PV-Module durch die Pflanzen verhindert werden, indem das Substrat sehr flach gehalten und mit bodendeckender, pflegeleichter Extensivbegrünung bepflanzt wird.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Website:

<https://www.optigruen.de/systemloesungen/solargruendach/solar-fkd>

– OPTIGRÜN –

Enke-Werk auf der BAU 2025



Das war die Bau 2025: Blick auf den Messestand des Enke-Werks.

© Foto: Enke-Werk

Enke-Produkte sind trittstabil, handfest und sturmsicher.

Auf der BAU in München präsentierte das E-Team der Enke-Werk Johannes Enke GmbH & Co. KG zahlreiche Systeme zur Bauwerksabdichtung sowie solche zur Beschichtung von Fußböden und Nutzflächen. Selbstverständlich konnten alle ausgestellten Enke-Produkte ausgiebig getestet werden, denn: Produkte wie das belastbare und strapazierfähige Bodenbeschichtungssystem Enke Betoncoat oder die gerade auf Präsentationsflächen überaus effektiv einsetzbaren HiLite floors stecken so einiges weg. Seit vielen Jahren bewährt, erfreuen sich die Fußbodenbeschichtungen von Enke großer Beliebtheit. Ob als Bodenbeschichtung in Werkstätten und Industriehallen oder als Eye-catcher im Showroom – schicke Böden von Enke sind vielseitig einsetzbar.

Ein weiterer Anwendungsbereich für Enke-Produkte ist das Abdichten komplexer Dachformen. Flüssigkunststoffsysteme von Enke sind bei der Herstellung bzw. Abdichtung diffiziler Anschlusspunkte an Flachdächern, Terrassen, Balkonen oder Sockelbereichen besonders zuverlässig. Europaweit sorgen die Flüssigkunststoff-Systeme Enkopur oder das lösemittelfreie Enkolan auf zahlreichen Dächern für höchste Sicherheit.

Und weil ein Flachdach immer nur so gut wie seine Anschlüsse ist, empfehlen die Abdichtungsspezialisten des Enke-Werkes zur Montage von Anschluss- und Abdeckungsprofilen aus Metall den Blechkaltkleber Enkolit. Speziell zur Verklebung von Abdeckungen und Verwahrungen hat sich Enkolit im Dachdecker- und Bauklempnerhandwerk praktisch bewährt. Folgerichtig ist diese Verlegeart in der Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk (herausgegeben vom ZVDH) sowie in den Klempnerfachregeln (herausgegeben vom ZVSHK) beschrieben. Die vor über 60 Jahren (!) eingeführte dauerplastische, bituminöse Klebe- und Dichtungsmasse Enkolit ist eine sichere und wirtschaftliche Methode zur Befestigung von Metallprofilen.

Entsprechende Dokumentationen des Enke-Werks reichen bis in die 1960er-Jahre zurück. Im Sinne einer freiwilligen Fremdüberwachung und zusätzlich zur werkseigenen Produktionskontrolle beauftragte Enke ab den 1980er-Jahren regelmäßig renommierte Experten mit unabhängigen Untersuchungen. Brandaktuell bestätigt eine Windkanal-Versuchsreihe über Jahre gesammelte Ergebnisse und positive Erfahrungen.

Weitere Informationen:
www.enke-werk.de

– ENKE –

DAS OPTISCHE UPGRADE FÜR IHRE DACHENTWÄSSERUNG – DIE NEUE RHEINZINK-ROHRSCHELLE PRO

- 1 Zeitgemäße Optik, die sich nahtlos in jede Architektur einfügt
- 2 Witterungsbeständigkeit für langfristige Qualität
- 3 Verfügbar in den Nenngrößen 60, 80, 100 und 120 mm
- 4 Rohrschelle aus stabilem, verzinktem Stahl sichert die Fixierung des Fallrohres
- 5 Einheitliches Material mit RHEINZINK-Oberfläche für harmonische Designs



Für weitere Infos QR-Code scannen!



RHEINZINK®

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Postfach 1452 · 45705 Datteln · Tel.: +49 2363 605-0 · info@rheinzink.de · www.rheinzink.de

TOP-Partner

BAUDER
macht Dächer sicher.

BRAAS

LAMILUX

DÖRKEN

VELUX®

Enke
EINFACHANDERS
SEIT 1924

RHEINZINK®

des COBA-Fachhandels

COBA- UNTERDECKBAHN OIS 150 SK

Dreilagig.
Universell einsetzbar.
Nur im COBA-Fachhandel.

Die dreilagige universelle Unterdeck- und Schalungsbahn kann auch als Unterspannbahn und Fassadenbahn mit geschlossenen Fugen eingesetzt werden.

- UDB/USB
- 10 Jahre Garantie auf Wasserdichtheit (laut Garantiebedingungen unter www.coba-osnabrueck.de)
- UV-bezogene Freibewitterungszeit bis zu 12 Wochen
- Geeignet für Behelfsdeckung (4 Wochen)
- Widerstand gegen Schlagregen
- Erhöhte Anforderung zur Alterung
- Vollkommen bitumenverträglich
- Eignung als Werkstoff zur Behelfsdeckung
- Verfügbarkeit von Zubehör für Behelfsdeckungsfunktion (Nageldichtungsmaterialien etc.)
- Rollenmaße: 50 x 1,50 m



QR-Code scannen und weitere starke Eigenmarken finden.



hasse
SICHER. DICHT. DACH.

Lösemittelfreier 1-komponentiger Flüssigkunststoff. Kein Grundieren auf vielen Untergründen nötig. „Regenfest“ nach ca. 45 Minuten. Für Bauvorhaben mit DGNB Qualitätsstufe 4 geeignet. Einstufung in EMICODE EC 1^{PLUS}.

Roto Designo Heat für Licht, Luft und behagliche Wärme im Dachgeschoss



Das Roto Designo Heat Dachfenster spendet als Zusatz- oder Vollheizung bedarfsgerecht wohlige Wärme im Dachgeschoss.

© Foto: Roto Frank Dachsystem-Technologie

Das Roto Designo Heat Klapp-Schwingfenster ist das erste Dachfenster mit Heizfunktion. Die Premiulösung mit Infrarottechnologie ist für Neubau- und Renovierungsprojekte verfügbar und geht in zahlreichen Größen sowie in manueller und elektrischer Ausführung auf jedes Kundenbedürfnis ein.

Einfacher Einbau, komfortables Wohnen

Das Designo Heat lässt sich so einfach einbauen wie ein klassisches Designo R8 bzw. i8 Comfort Dachfenster. Um Wärme zu erzeugen, bedient es sich der bewährten Infrarottechnologie. Dafür ist die Innenscheibe des dreifachverglasteten, energieeffizienten und förderfähigen Dachfensters mit einer nicht sichtbaren Beschichtung versehen. Sobald das Fenster mit Strom versorgt wird, gibt das Designo Heat nach kurzer Heizvorlaufzeit 97 Prozent der Infrarotstrahlen in den Wohnraum ab. Die Wärmeregulierung erfolgt entweder per bauseits vorhandener Heizungssteuerung, mit dem optional erhältlichen Funk-Thermostat oder, nach der Integration in ein Smarthome-System, per Smartphone, Tablet-PC oder Sprachbefehl.

Bedarfsgerecht heizen

Das Roto Designo Heat Dachfenster kann als Zusatzheizung bestehende Heizsysteme er-

gänzen und so unter anderem in der Leseecke, im Bade- oder Schlafzimmer bedarfsgerecht wohlige Wärme spenden. Je nach baulichen Gegebenheiten ist auch ein Einsatz als Vollheizung möglich, zum Beispiel beim Ausbau des Dachgeschosses. Der Verzicht auf eine neue Heizung und Heizkörper spart Wohnraum und Budget.

Roto Designo Heat live erleben

Für die optimale Kundenberatung haben Fachverarbeiter auf der Roto Website anhand weniger Angaben die Möglichkeit, einen ersten Kosten- und Machbarkeits-Check durchzuführen. Darüber hinaus präsentiert Roto gerne die volle Funktionalität des Designo Heat mithilfe eines Schulungsanhängers direkt beim jeweiligen Fachbetrieb. Interessierte wenden sich für eine Terminvereinbarung einfach an ihren regionalen Roto Ansprechpartner.

Weitere Informationen zum Roto Designo Heat:

<https://www.roto-frank.com/de/dst/profi/modernisierung/heizfenster>

– ROTO –

→ Hassolit 1K ECO

Mehr auf www.hasse.info



Prospekt mit Verlegeanleitung und Grundierungshinweisen.



osmo
...in form und farbe

NEU!
Fassadensysteme aus kanadischen Hölzern

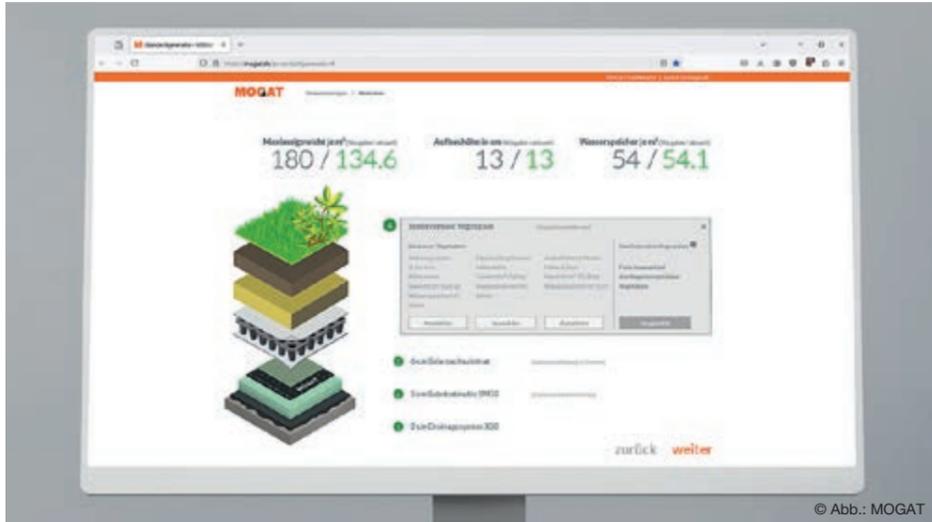
KANADISCHE DOUGLASIE

WESTERN RED CEDAR

KANADISCHE LÄRCHE

ENTDECKEN SIE UNSERE VIELFALT!

Jetzt neu: MOGAT-Gründachgenerator



Mit wenigen Klicks, einfach und schnell zum individuellen Gründach! Gründächer sind nicht nur schön anzuschauen und schaffen mehr Lebensqualität, sie leisten zudem einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, speichern Regenwasser, verbessern das Mikroklima und wirken sich positiv auf die Umwelt aus. Um die oft komplexe Planung eines Gründachs zu erleichtern, stellt MOGAT jetzt einen innovativen Gründachgenerator online bereit.

Webbasiert zum optimalen Gründach
Das neue Tool von MOGAT ermöglicht es, mit nur wenigen Klicks, schnell, einfach und fehlerfrei, einen individuellen Begrünungsaufbau zu konfigurieren. Selbstverständlich sind dabei die einschlägigen Fachregeln sowie alle relevanten Anforderungen und Abhängigkeiten der einzelnen Module hinterlegt. Ein weiteres Service-Plus: Auf Wunsch wird für den konfigurierten Begrünungsaufbau direkt eine Anfrage an den zuständigen MOGAT-Fachberater gesendet. Zudem kann das entsprechende Leistungsverzeichnis angefordert werden.

Individuelle Skalierung – maximale Flexibilität

Ob Carport, Garagendach oder begehbare Dachgarten, ob Holzdach, Sanierung, Neubau oder Ökodach – ein wurzelfester Dachaufbau ist die wichtigste Voraussetzung für einen funktionstüchtigen Begrünungsaufbau. Genau hier kommt jetzt der MOGAT-Gründachgenerator ins Spiel: Er hilft, die Voraussetzungen für den gewünschten Begrünungsaufbau in Sekundenschnelle zu konfigurieren.

Dabei werden das statisch verträgliche Maximalgewicht und die mögliche Aufbauhöhe ebenso berücksichtigt, wie die gesamte Wasserspeichermenge aller Module des Begrünungsaufbaus sowie der Vegetation.

Modularer Aufbau, optionales Zubehör

Bei der Konfiguration eines jeden Begrünungsaufbaus stehen verschiedene, technisch hochwertige Komponenten zur Auswahl: von Drainagesystemen und Substratmatten, über Substrate bis hin zur Vegetation. Zudem besteht die Option, eventuell benötigtes Zubehör direkt mit auszuwählen – ob Wurzelschutzfolie, Kiesfangleisten und Verbinder oder Dünger.

Neugierig geworden?

Dann klicken Sie sich jetzt mit dem MOGAT-Gründachgenerator zu Ihrer individuellen Gründach-oase:

www.mogat.de/gruendachgenerator/



– MOGAT –

Riedelsche Dachbaustoffe eröffnet neues Verkaufsbüro

Seit Oktober 2024 ist das neue Verkaufsbüro der Riedelsche Dachbaustoffe GmbH am Markt 5 in Anklam eröffnet. Diese Eröffnung stellt einen wichtigen Meilenstein für den COBA-Bedachungsfachhändler RIDA dar und stärkt die Präsenz des Unternehmens in der Region erheblich. Das neue Büro wird von den erfahrenen Fachkräften Jens Draeger und Heike Hermann geleitet, die sowohl Kunden als auch Lieferanten kompetent beraten und betreuen. Mit ihrer Expertise wird sichergestellt, dass die Bedürfnisse der Kunden bestmöglich erfüllt werden.

Das Verkaufsbüro fungiert nicht nur als zentraler Anlaufpunkt für alle Anliegen rund um Dachbaustoffe, sondern ist auch ein strategischer Schritt, um Projekte effizienter umzusetzen. Durch die verbesserte Erreichbarkeit und den direkten Kontakt vor Ort wird die Zusammenarbeit mit den Kunden optimiert, was letztlich zu einer Stärkung der Marktposition im Großraum Anklam führt.

Die Riedelsche Dachbaustoffe GmbH blickt optimistisch in die Zukunft und ist überzeugt, dass das neue Verkaufsbüro einen positiven Einfluss auf die Verkaufszahlen haben wird. Es wird erwartet, dass die Kundenfrequenz steigt und das Büro zu einem wichtigen Knotenpunkt für die Region wird.



Detail- und Stadtteilansicht des Verkaufsbüros am Markt in Anklam. © Foto: Riedelsche Dachbaustoffe

büro einen positiven Einfluss auf die Verkaufszahlen haben wird. Es wird erwartet, dass die Kundenfrequenz steigt und das Büro zu einem wichtigen Knotenpunkt für die Region wird.

– RIEDELSCHER DACHBAUSTOFFE –

Höchste Regensicherheit in bis zu 40 % kürzerer Arbeitszeit

Die Holzfaser-Unterdeckplatte STEICOsafe mit aufkaschierter Unterdeckbahn erfüllt laut Gutachten der Holzforschung Austria die Anforderungen an „erhöhte Regensicherheit in schneereichen Regionen“. Bei Steildächern spart die STEICOsafe bis zu 40 % Arbeitszeit gegenüber dem Verlegen von Unterdeckplatte und Unterdeckbahn.

Als einzige Holzfaser-Unterdeckplatte auf dem Markt kann die STEICOsafe auch auf flachgeneigten Dächern eingesetzt werden. Die Prüfung der erhöhten Regensicherheit brachte das Ergebnis: Bereits ab 5° Dachneigung schützt sie die Dachkonstruktion vor Wassereintritt. Bei Steildächern kann die Regeldachneigung abhängig vom gewählten Dachziegel unterschritten werden.

Vorteile der Holzfaser wie Diffusionsoffenheit und Feuchtespeicherfähigkeit schützen die Holzkonstruktion. Pro m³ speichert STEICOsafe bis zu 260 kg CO₂. Mit einem λ_D-Wert von bis zu 0,037 erreicht sie einen Spitzenwert unter den biobasierten Dämmstoffen



STEICOsafe – die Holzfaser-Unterdeckplatte auch für flachgeneigte Dächer.

© Fotos: STEICO

und schützt durch ihre Wärmespeicherfähigkeit das Gebäudeinnere vor Überhitzung an Sommertagen.

Mit Plattendicken von 40 mm bis 240 mm können die U-Werte energetischer Mindest- und Förderstandards bei Neubauten oder energetischen Sanierungen exakt erreicht werden. Ob auf Zwischensparrendämmung oder als reine Aufsparrendämmung; eine Plattenlage STEICOsafe reicht aus.

Durch die Selbstklebestreifen an den Rändern lassen sich die Montagestöße einfach und schnell schließen, das Dach ist sofort geschützt. Sollte sich die Dacheindeckung verzögern, ist die STEICOsafe bis zu 12 Wochen frei bewitterbar.

Weitere Informationen:

www.steico.com/steicosafe

– STEICO –

NELSKAMP
DÄCHER, DIE ES DRAUF HABEN.

TYPISCH NELSKAMP:

DIE ENERGIEWENDE

GEHT AUF'S HAUS.

Sehen richtig gut aus und haben mächtig was drauf – unsere gebäudeintegrierten PV-Systeme.

Ästhetisch schick.
Vollwertig eingedeckt.
Einfach zu verarbeiten.

NELSKAMP.DE

Gemeinsam schaffen – geballte Power am Bodensee

Im Unternehmen von Sebastian Schmäh arbeiten Männer und Frauen gemeinsam auf der Baustelle. Das planvolle Wachstum der Zimmerei Holzbau Schmäh folgt einer Vision.

Am Bodensee treibt Sebastian Schmäh die Frage nach der Entwicklung seines Betriebs um. Von zwei auf 60 Mitarbeitende ist das Unternehmen binnen weniger Jahren gewachsen.

Holzbau Schmäh platzte aus allen Nähten. Und so ist das Unternehmen erst vor Kurzem an einen nagelneuen Standort gezogen. Dass die Entwicklung so rasant verlief, hatte der Chef nicht ganz so geplant. Und doch hat er in dieser Expansionsphase Strukturen in seinem Unternehmen implementiert, auf die man im Handwerk nicht allzu oft stößt. Rund ein Drittel der Mitarbeitenden sind junge Leute in der Ausbildung. „Wir arbeiten zu rund 70 Prozent in der Denkmalpflege, und der Rest verteilt sich auf den gesamten Holzbaubereich. Damit sind wir sehr breit aufgestellt“, berichtet Sebastian Schmäh. Breit aufgestellt ist auch sein Team: 60 Männer und Frauen, in der Verwaltung, in der Werkstatt, in der Schreinerei und Zimmerei, auf der Baustelle, in der Ausbildung und sogar im Freiwilligen Sozialen Jahr.



Mit Weitblick und Kommunikationsstärke führt Sebastian Schmäh seine Zimmerei.
© Foto: wienerberger GmbH

Unternehmenswachstum durch Ausbildung

Da stellt sich die Frage: Wo bekommt er nur die ganzen Leute her? Während Tausende Betriebe um jede Fachkraft kämpfen, klopfen sie bei Sebastian Schmäh einfach an die Tür. In rund der Hälfte der Fälle bildet er die jungen Menschen selbst aus, und oft bleiben sie dem Unternehmen danach als Fachkraft erhalten. Immer wieder aber kommt auch jemand „von außen“. Und das liegt daran: „Wir haben gelernt, ein gutes Selbstmarketing zu machen, und können auch mit etlichen Dingen punkten. Wir haben oft außergewöhnliche Projekte, gerade in der Denkmalpflege, außerdem ein gutes Miteinander im Betrieb. Dabei geben wir aber nichts vor, was wir nicht sind. Wir geben nur nach außen, was wir innen auch leben“, stellt der Unternehmer klar.



Bei Holzbau Schmäh ist der Frauenanteil bei den Azubis mit rund 40 Prozent hoch. Eric Jansen, Leitung Schreinerei, Martha Pirchl, Auszubildende Schreinerei, 2. Ausbildungsjahr und Albin Fuchs, Auszubildender Schreinerei, 1. Ausbildungsjahr.
© Foto: Holzbau Schmäh/Martin Maier Photography BFF

Fast die Hälfte weibliche Azubis

Wer sich nun die Teams genauer anschaut, stellt fest, dass der Frauenanteil für das Baugewerbe ungewöhnlich hoch ist. In den Ausbildungsjahrgängen sind mittlerweile 40 Prozent der Azubis weiblich, insgesamt beschäftigt das Unternehmen derzeit 15 Frauen. Ein gezielter Plan war dies zunächst nicht. „Dass Frauen in unserem Unternehmen arbeiten, hat ganz klassisch in der Verwaltung begonnen. Dann kamen vereinzelt junge Frauen, die eine Ausbildung im Handwerk suchten. Vor drei, vier Jahren hatten wir dann plötzlich einen starken Schub, und die Hälfte der Azubis waren Frauen. So hat diese Aufteilung Fuß gefasst, und wir bekamen immer wieder Bewerbungen. Das funktioniert wie eine Staffelstabübergabe, die jungen Frauen finden zueinander und tauschen sich untereinander aus.“ Schon immer steckt der Unternehmer viel Zeit in die Nachwuchsarbeit, und das zahlt sich aus. „Wir schaffen es, dass viele junge Leute bei uns bleiben, und können so kontinuierlich aus den eigenen Kräften weiteres Wachstum generieren. Das strahlt auf die Außenwirkung ab, und so



Sanjita Singh und Emanuel Schmid sind beide Zimmerergesellen bei Holzbau Schmäh.
© Foto: wienerberger GmbH

erhalten wir dadurch auch Bewerbungen“, berichtet Sebastian Schmäh über sein Personalkonzept. Da die Frauen mit Job und Unternehmen zufrieden sind, tragen sie diese Erfahrung natürlich auch weiter. „So werden wir in den nächsten Jahren pro Lehrjahr ein bis drei Frauen in der Ausbildung haben“, schaut der Unternehmer positiv in die Zukunft, „und auch das Freiwillige Soziale Jahr in der Denkmalpflege machen aktuell zwei junge Frauen bei uns. Des Weiteren ist seit diesem Ausbildungsjahr auch eine Kauffrau für Büromanagement bei Holzbau Schmäh in der Ausbildung.“

Gute Teams, geteilte Arbeit

Bei der Frage, ob es auch Herausforderungen mit sich bringt, die Frauenquote im

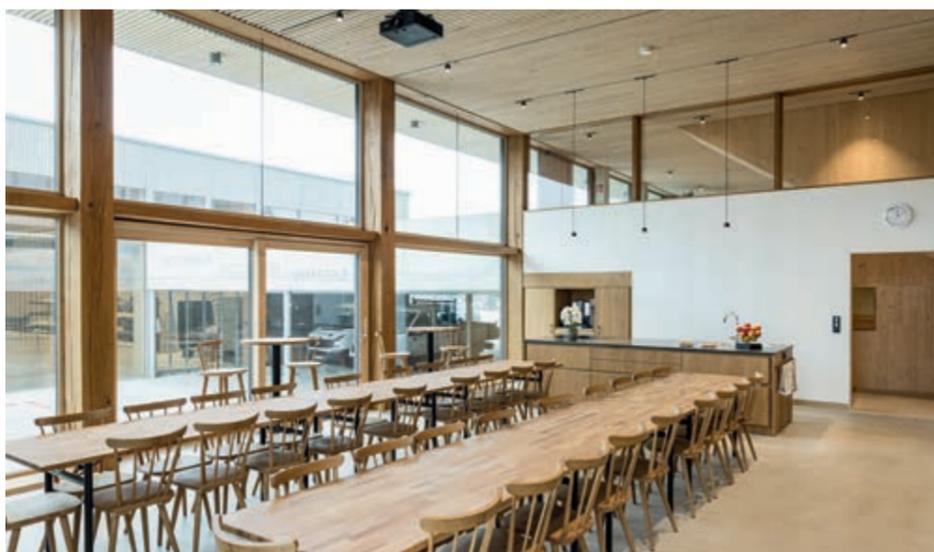


Anna Städtler ist Auszubildende bei Holzbau Schmäh.
© Foto: Holzbau Schmäh

Handwerk so zu erhöhen, muss der Zimmermeister schon länger nachdenken. „Ich muss echt überlegen, wo die Herausforderungen im Alltag liegen. Ich stehe nicht den ganzen Tag vor Herausforderungen, nur weil Frauen bei uns arbeiten. Das passiert eher selten.“ Manches habe man einfach im generellen Betriebsablauf geändert – was allen Mitarbeitenden zugutekommt. „Inzwischen habe ich mir angewöhnt, bei körperlich anstrengenden Arbeiten wie der Bewegung von sehr viel Material immer vier, statt zwei Leute rauszuschicken. So können wir unsere Kräfte mal für einen Tag bündeln. Das mache ich aber auch für die Männer“, berichtet er. Als die erste Auszubildende ihre Lehre anfang, gab es schon Diskussionen hinsichtlich der Belastbarkeit. „Man ist überrascht, wie mittelalterlich auch manche Männer teilweise denken“, bemerkt er. „Doch diese Stimmen gibt es bei uns nicht mehr.“ Wenn doch mal die Kraft fehle, werde sie durch „Köpfchen“ ersetzt. „Die Frauen bei uns sind allesamt sehr starke Persönlichkeiten. Bei uns lernte z. B. eine junge Frau, die jahrelang Entwicklungshilfe gemacht hat. Später will sie beides kombinieren und Frauen das Handwerk beibringen. So jemand sagt einem kleinen Macho im Betrieb schon, was Sache ist“, schmunzelt er.

Schwieriger werde es manchmal im zwischenmenschlichen Bereich. „Wir haben auch Pärchen im Unternehmen. Natürlich ist es mit Beziehungen im beruflichen Umfeld nie ganz einfach. Gerade wenn das in die Brüche geht, wird's schwierig. Hier sind Beziehungen nicht verboten, aber wir reden deutlich über Spielregeln im Umgang miteinander.“ So gelte auch in diesem Bereich wieder: Miteinander reden hilft. Was treibt einen Unternehmer an, seinen Betrieb gezielt in diese Richtung zu entwickeln? „Ich lebe selbst in einer Beziehung auf Augenhöhe. Diese Art zu leben, habe ich in den Betrieb hineingetragen. Ich kann doch nicht privat das eine Leben und im Betrieb sagen, ich will nur Männer einstellen“, erklärt der Zimmerer. Für die Zukunft hat er zwei große Pläne: „Vor einem halben Jahr ist das neue, nachhaltige Betriebsgebäude und die neue Schreinerei bezogen worden. Da der alte Betrieb hoffnungslos aus allen Nähten platzte, war das dringend notwendig. Hier haben wir für die Sozialräume mit rund einem Drittel weiblicher Belegschaft geplant. Außerdem gibt es einen Fitness- und Yogaraum – so etwas wäre früher undenkbar gewesen. Und ich möchte ein rein weibliches schlagkräftiges Baustellenteam aufbauen und ihnen den Übergang in Richtung Meister ermöglichen. Nach außen soll ein klares Signal gehen, wie gut die Frauen am Bau und im Handwerk sind.“ Dass es Sebastian Schmäh wirklich ernst ist, zeigt auch die Kommunikationswerkstatt, die nicht nur den Frauen im Unternehmen, sondern allen Frauen im Handwerk offensteht. Erstmals im vergangenen Jahr gestartet, wird es in diesem Jahr eine Neuauflage geben.

– WIENERBERGER –



Der Aufenthaltsraum, das Herzstück des neuen Betriebsgebäudes, bietet genug Platz für die stark gewachsene Belegschaft.
© Foto: wienerberger GmbH



Vor einem halben Jahr hat Holzbau Schmäh seinen neuen Standort bezogen.
© Foto: Holzbau Schmäh/Martin Maier Photography BFF

COBA-Dach-Forum 2025 in Hannover – Ein voller Erfolg mit Rekordzahlen!

Das COBA-Dach-Forum 2025 in Hannover war wieder einmal ein echtes Highlight innerhalb der Dachbranche und zog zahlreiche Gäste aus COBA-Fachhandel und Industrie an. Das zeigten auch die Anmeldezahlen: Mit 360 Anmeldungen konnte erneut ein Rekord aufgestellt werden. Aber auch das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war durchweg positiv – über die Auswahl der hochkarätigen Redner bis hin zur Stimmung während der Veranstaltung.

COBA-Geschäftsführer Bernd Lordieck eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem herzlichen „Willkommen“. Er führte durch das Programm des COBA-Dach-Forums, das wertvolle Einblicke in aktuelle Themen bot und zukünftige Entwicklungen der Branche betrachtete. Eine Live-Online-Befragung der anwesenden COBA-Vertragslieferanten zum Thema Absatzentwicklung 2025 und deren Erwartungen führte zu spannenden Ergebnissen. 67 Prozent erwarten ein Absatzwachstum und lediglich 8 Prozent einen Rückgang. Die Ergebnisse decken sich mit



Mit Rekordanmeldezahlen war das COBA-Dach-Forum 2025 ein voller Erfolg.

© Fotos: COBA



den Erwartungen der COBA-Fachhändler, die im Vorfeld befragt wurden und ebenfalls optimistisch auf das Jahr 2025 blicken.

Als erster Redner betonte Dirk Bollwerk, Präsident des ZVDH (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks) die gute und enge Zusammenarbeit mit der COBA. Er sprach zudem über die Herausforderungen und Chancen, die die Dachdeckerbranche in den kommenden Jahren erwarten wird. Besonders stolz verwies er auf die steigende Anzahl der Auszubildenden, die auch durch die vielfältigen Aktivitäten der Nachwuchskampagne „Dachdecker Dein Beruf“ erreicht wurde. Er unterstrich an dieser Stelle, dass die COBA seit vielen Jahren Mitglied der Aktion DACH ist.

Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Diplom-Meteorologe und ARD-Wetterexperte Sven Plöger, der mit seinem Fachwissen und seinem mitreißenden Vortrag über Klimawandel und Wetterphänomene für spannende Diskussionen sorgte. Mit beeindruckenden

Bildern und Beispielen zeigte er die Auswirkungen des Klimawandels für das Handwerk und die Bauindustrie auf und sensibilisierte die Zuhörer für zukünftige Herausforderungen.

Prof. Dr. Christian Stummeyer, Professor für Digital Commerce, Unternehmensberater und Keynote Speaker, widmete sich dem Megatrend „Generative KI“. In seinem Vortrag stellte er das enorme Potenzial von Technologien wie ChatGPT und Co. für die Dachdeckerbranche vor. Stummeyer beschrieb eindrucksvoll, wie Künstliche Intelligenz und Automatisierung nicht nur den Arbeitsalltag in der Branche effizienter gestalten können, sondern auch neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen. Am Ende seines Vortrags entlockte er dem Publikum ein Schmunzeln, in dem er einen durch KI kreierten Song eigens für das COBA-Dach-Forum abspielte.

Den krönenden Abschluss des Forums bildete der Auftritt von Reiner „Calli“ Calmund. Der bekannte Ex-Fußballprofi und Unternehmer sorgte mit seinem Vortrag „100% Calmund“ für Begeisterung. Mit viel Humor und



Leidenschaft erzählte er von seinen Erfahrungen, seinen Erfolgen und Misserfolgen im Leben – und vermittelte eine ganz besondere Botschaft: „Bleib immer du selbst und geh deinen Weg mit voller Leidenschaft.“ Seine lebendige Art und sein Temperament zogen das Publikum in seinen Bann und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Am Abend wurden die Gespräche des Nachmittags in entspannter Atmosphäre fortgesetzt. In lockerer Runde wurden nicht nur aktuelle Themen der Branche diskutiert, sondern auch neue Kontakte geknüpft und alte Bekanntschaften vertieft. Das COBA-Dach-Forum 2025 war ein rundum gelungenes Event, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel fachlichen Input und Impulse für die Zukunft bot. Das große Interesse und die positive Resonanz machen deutlich, dass das Forum in den kommenden Jahren weiterhin eine zentrale Plattform für die Branche bleiben wird.

Das nächste COBA-Dach-Forum findet am 16. Februar 2027 in Hannover statt.

– COBA –

SURE-WELD®
TPO/FPO-Abdichtung der Spitzenklasse
SPEZIELL FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE

- ✓ Hochwertig, leistungsstark, wirtschaftlich attraktiv
- ✓ Leicht und schnell zu verarbeiten
- ✓ Geprüfte Sicherheit: FM Approval, FLL, Hagelschlag und Brandschutz

Weltweit
auf über
500 Mio. m²
im Einsatz



Wir beraten Sie gern: Finden Sie Ihren CARLISLE® Ansprechpartner.



COBA-DACH-EXPRESS

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.

Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik

Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck

Druckerei J. F. Niemeyer
Hohlweg 6 · 49179 Ostercappel
Telefon 05473 9205-0
info@j-f-niemeyer.de · www.druckerei-niemeyer.de

Redaktions und
Anzeigenschluss für
die Ausgabe 212:

11.04.2025

Erscheinungstermin:

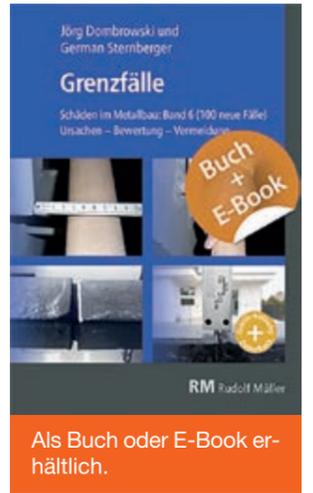
22.05.2025

Leitfaden: Grenzfälle – Schäden im Metallbau

Das Fachbuch „Grenzfälle – Schäden im Metallbau“ ist ein wertvoller Leitfaden für Fachleute im Metallbau, der anhand konkreter Schadensfälle aufzeigt, wo Toleranzgrenzen liegen und wie Unregelmäßigkeiten bewertet werden. Der 6. Band der Buchreihe „Schäden im Metallbau“ ist systematisch nach typischen Schadensbereichen gegliedert, darunter Statik und Befestigungen, Maße und Toleranzen, Bauanschlüsse und Dichtungen, Brand- und Rauchschutz, Bedienungs- und Nutzungssicherheit sowie Oberflächen und Schweißen.

Das Buch bietet praxisnahe Tipps für die regelgerechte Planung und Ausführung von Metallbauarbeiten und zeigt, wie Toleranzgrenzen optimal genutzt werden können. Zudem enthält es wichtige Hinweise und Argumente für Gespräche mit Kunden sowie wertvolle Ratschläge im Umgang mit Mängelanzeigen. Ein spezielles Kapitel widmet sich der visuellen Bewertung von optischen Unregelmäßigkeiten, was die praktische Anwendung der Inhalte unterstützt.

Das Fachbuch „Grenzfälle – Schäden im Metallbau“ erhalten Sie als Buch oder E-Book einzeln für 99,00 € oder im Set für 139,00 € bei der RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG auf www.baufachmedien.de.



Als Buch oder E-Book erhältlich.

Internet-Wegweiser

TAUBENABWEHRSPIKES
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

Böcker
www.boecker.de

briel
INNOVATION TRIFFT METALL
www.briel.de - info@briel.de

SKB
SICHERHEITSKONZEPTE BREUER
www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com

CEDRAL
www.cedral.world · info.germany@cedral.world

DÖRKEN
www.doerken.de · E-Mail: membranes@doerken.de

DS Stalprofil
www.ds-staalprofil.de · ds@ds-stahl.de

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

EMDATEC
E-Mail: info@emdatec.de
www.emdatec.de

Enke
EINFACHANDERS
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

FUCHS+SANDERS
VERBINDUNGSTECHNIK
www.fuchssanders.de · info@fuchssanders.de

GRÖMO
www.groemo.de · info@groemo.de

GRÜN | Sicherheitstechnik | Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

Grumbach Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · lakon@grumbach.net

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.hauselmann.de

Heuel
ALUGUSS · DACHELEMENTE
www.heuel.de
E-Mail: info@heuel.de

IAP
www.iap-handel.de
verkauf@iap-handel.de
Innovative Bauprodukte

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

IPEX
IPEX-GROUP.DE
info@ipex-group.com

HIRSCH Porozell
PERFEKT GEDÄMMT
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

JACOBI
Der gute Ton verbindet.
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Viesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KLÖBER
www.kloeber.de · info.kloeber@bmigroup.com

KRAIBURG
RELASTEC
www.kraitec.de · kraitec@kraiburg-relastec.com

LAMILUX
www.lamilux.de
E-Mail: information@lamilux.de

RANDERS legl + LAUMANS
www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de

LEMP Immer oben dabei.
www.lemp.de
verkauf@lemp.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.loro.de
infocenter@lorowerk.de

MAAS PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

DACHKERAMIK MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme | Bauwerksabdichtung
www.mogat.de · kontakt@mogat.de

M·SOFT
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

Paslode
www.spitpaslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

PREBENA
www.prebena.de · info@prebena.de

STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR
www.prefa.de · office.de@prefa.com

RAKU
www.raku.de
service@raku.de

REGUPOL
https://construction.regupol.de/ | info@regupol.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Roto
Das Dachfenster.
www.rotodachfenster.de
info@rotodachfenster.de

Schlebach
Profillechnik für alle Dächer der Welt.
info@schlebach.de · www.schlebach.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

SPAX
www.spax.com
info@spax.com

steinel
www.steinel-tools.de · E-Mail: info@steinel.de

thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-plastics.de | info.plastics@thyssenkrupp-materials.com

ubbink
www.ubbink.de · info@ubbink.de

VELUX
www.velux.de
E-Mail: handel@velux.com

VERTICO
FASSADENKERAMIK
www.vertico.de · info@vertico.de

VMZINC
www.v zinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de